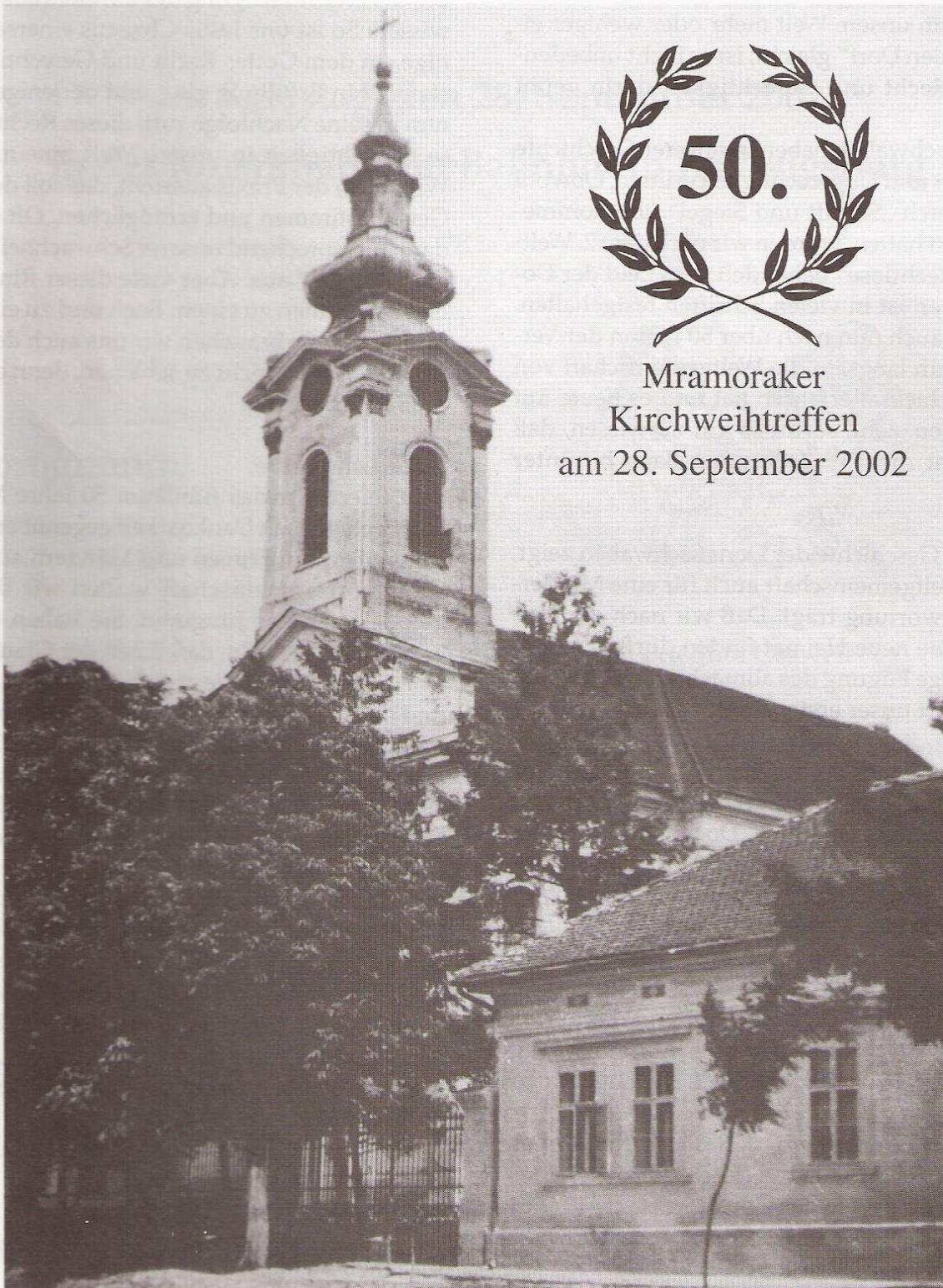


Mramoraker Bote

Mitteilungen – Familiäres
Neuigkeiten – Geburtstage



Mramoraker
Kirchweitiertreffen
am 28. September 2002

Wort der Besinnung

Gott spricht:

Das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.

(Amos 5,24)

Liebe Mramoraker Landsleute!

Recht und Gerechtigkeit sind heute in aller Munde. Nachdem unsere Welt mehr oder weniger einem „globalen Dorf“ gleicht, ist es nicht unbedeutend, wie Recht und Gerechtigkeit darin geübt werden.

Wir Donauschwaben haben in unserer Geschichte viel Unrecht und Ungerechtigkeit erlitten. Obwohl wir eine durch „Schrift und Siegel“ überkommene Heimstatt hatten, wurden wir nach dem 2. Weltkrieg als „Rechtlose“ behandelt. Das Leid der Donauschwaben ist in vielen Schriften festgehalten. Und wenn auch nun nach über 50 Jahren der Vertreibung, nun langsam die Weltgemeinschaft von unserem Schicksal erfahren hat und es heute mit neuen Augen sieht, so tut es gut zu wissen, daß unser Recht nicht einfach „den Bach hinunterging“.

Gerade die Geschichte der Donauschwaben zeigt, wie eine Weltgemeinschaft auch für eine Minderheit Verantwortung trägt. Daß wir nach der Vertreibung eine neue Heimat finden durften, sehen wir als gütige Fügung des allmächtigen Gottes an. IHM gebührt unser erster Dank.

Der Prophet Amos sprach damals, 750 Jahre vor Christi Geburt, im Nordreich Israels. Er selbst stammte aus dem Südrreich. Doch Gott hatte ihn berufen, seinem Volk Israel sein Wort zu überbringen. Dieses Wort Gottes enthielt sowohl eine Warnung als auch eine Verheißung. Die Warnung lautete: Ihr habt mich, den lebendigen Gott verlassen und damit die Quelle des Lebens. Ihr habt eure Nächsten aus dem Auge verloren und damit den Sinn des Lebens. Für euch gibt es nur einen Weg zum Recht und zur Gerechtigkeit. Die Umkehr zu mir.

Aus der Bibel wissen wir, daß dieser Ruf Gottes leider nicht gehört wurde. Nur ca. 30 Jahre später kamen Feinde und lösten den Nordstaat auf und führten die Menschen in die Gefangenschaft.

Für uns heute, nach dem Kommen Jesu Christi, nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz, nach seiner Botschaft an die Nachkommen Israels und die ganze Welt, nach seiner Auferweckung aus dem Tode, bekommt dieses Wort nun eine neue Bedeutung:

Gott hat sein Volk nicht verworfen und die Völker dieser Welt nicht aufgegeben. Sein Recht besteht nun darin, daß wir die Worte seines Sohnes ernstnehmen. Seine Gerechtigkeit besteht darin, daß wir um die „Rechtfertigung des Sünder aus Gnaden“ wissen. So ist uns Jesus Christus einerseits derjenige, an dem Gottes Recht und Gerechtigkeit existentiell in Erfüllung ging und derjenige, der uns nun in seine Nachfolge ruft, dieses Recht und diese Gerechtigkeit in unsere Welt hineinzutragen. Wie das in der Praxis aussieht, das soll der Heilige Geist bestimmen und ermöglichen. Oft sieht dies dann (entsprechend unserer Schwachheit) nur wie ein „Rinnsal“ aus. Aber viele dieser Rinnenale finden zusammen zu einem Bach und zu einem Fluß und Strom. So brauchen wir uns auch des kleinen Bechers Wasser nicht zu schämen, denn er hat eine große Verheißung.

Liebe Landsleute,

bald feiern wir das Jubiläum 50 Jahre Mramoraker Kirchweih. In Dankbarkeit gegenüber Gott und gegenüber den Frauen und Männern aus unserer Heimatortsgemeinschaft wollen wir dies tun – gerade auch wir Jüngeren. Sie haben es immer wieder neu bezeugt, daß ihnen der Glaube an den lebendigen Gott – wie er sich in Christus offenbart und durch den Heiligen Geist bezeugt hat – Hoffnung gegeben hat inmitten aller Rechtlosigkeit und aller Ungerechtigkeit. Sie haben aus aller Not und allem Rufen nach Recht und Gerechtigkeit einen Weg gefunden auch nach allem Leid ein neues Leben zu beginnen. Ihnen, den Vätern und Müttern, haben wir es zu verdanken, daß unsere Ortschaft und unsere Geschichte nicht der Vergessenheit anheim fiel, sondern unter uns lebendig ist. Sie haben sich Jahr für Jahr versammelt und mit dem Gottesdienst und mit dem Fest der Kirchweih einander Mut gemacht. Sie haben an der Hoffnung und am Glauben festgehalten im Danken und im Fröhlichsein.

Deshalb freue ich mich auf unser Jubiläumsfest und grüße Sie alle mit dem
Mramoraker Gruß: HELFGOTT

Ihr Jakob Stehle, Pfarrer

Einladung zum 50. Mramoraker Kirchweitreffen

am Samstag, den 28. September 2002
in der Musikhalle am Bahnhof in Ludwigsburg

Festprogramm:

12.00 Uhr: Saalöffnung



15.30 Uhr: Bus-Abfahrt zur Gedenkfeier im Friedhof Ossweil

17.30 Uhr: Festgottesdienst mit Pfarrer Jakob Stehle in der Musikhalle
Anschließend Begrüßung durch den Vorsitzenden,

ab 19.30 Uhr: Einzug der Mramoraker Trachten (Frau Wenzel),
anschließend Auftritt einer Trachtengruppe,
Schluß gegen 24.00 Uhr

Der Mramoraker Heimatortsausschuß freut sich auf Euren Besuch.

Insbesondere sind alle „Runden Geburtstags-Jahrgänge“ eingeladen!

DER MRAMORAKER HEIMATORTSAUSSCHUSS



Grußwort

Anläßlich meiner Benennung darf ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist **Peter Zimmermann** und ich bin 1937 in Gaj/Banat geboren. Meine Eltern, Heinrich Zimmermann und Karoline geb. Ritzmann stammen aus Mramorak und wir waren bis 1945 im Banat zu Hause.

Die Internierung von 1945 – 1948 verbrachten wir in Rudolfsgnad/Oberbanat und anschließend von 1948 – 1951 in Pantschewo. Seit 1953 bin ich in Bildechingen, jetzt Horb a.N.-Bildechingen wohnhaft, mit Elisabeth geb. Klein aus Bavaniste verheiratet und wir haben zwei Söhne. Bis zu meinem Ruhestand habe ich 45 Jahre als Gipser gearbeitet.

Ich fühle mich den Donauschwaben sehr verbunden und deshalb habe ich den Vorsitz gerne von meinem Vorgänger, Herrn Erhard Baumung, der krankheitshalber nicht mehr tätig sein kann, übernommen. Auf diesem Wege wünsche ich meinem Vorgänger gute Genesung und seiner Familie alles Gute. Viele Grüße auch an alle, die den Mramoraker Donauschwaben verbunden sind.

Helf Gott
 Peter Zimmermann
 Hohenzollernring 65
 72160 Horb
 Tel. 07451-8121

Zuständig für alle Angelegenheiten des „Mramoraker Boten“

Nachdem ich am 27.4.2002 in Sindelfingen die Aufgabe übernahm, unseren „Mramoraker Boten“ zu gestalten, möchte ich mich hiermit ausführlich vorstellen:

Franz Apfel, Lenggrieser Straße 39 1/2, 83646 Bad Tölz, etwa 50 km südlich von München.



Ich bin am 28.9.1928 in Mramorak geboren. Meine Frau kommt aus Hodschag in der Batschka und wir haben drei erwachsene Söhne. Meine Eltern waren Franz Apfel, Malermeister und Musikant, meine Mutter Maria geb. Jung. Wir waren neun Geschwister: Stefan geb. 1925 (1945 bei den erschossenen Soldaten), Josefine 1926, ich 1928, Maria 1930, Theresia 1933, Karl 1934, Friedrich 1937, Katharina 1940, Peter 1942. Wir wohnten in der Hessengasse, im Hause von Georg Grau, zwischen dem bucklich Reiter Karl und Lochner Heinrich jun. Meine Schuljahre waren: 1. Klasse bei Frau Maksimovitsch, 2. Klasse Frau Milunov, 3. Klasse Herr Milunov, 4. Klasse Herr Milunov und 5. und 6. Klasse Herr Maksimovitsch, die letzten Monate 1941 nach der deutschen Besetzung, Feiler Eva und Brand Lehrer.

Ich habe Eri Baumung versprochen sein Werk weiterzuführen und auf allgemeinen Wunsch wurde ich am 27.4.2002 in Sindelfingen beauftragt, den Mramoraker Boten zu gestalten und unser Pfarrer Jakob Stehle wird mir notfalls dabei helfen. Mein erster Bote wird vielleicht etwas dürftig ausfallen, da mir nur wenige Zuschriften zugingen.

Ich hoffe, daß meine Landsleute in Zukunft regen Anteil nehmen und wie bisher recht viel dazu beitragen, damit wir unseren Mramoraker Boten noch lange am Leben erhalten können.

Ich stehe meinen Landsleuten und Freunden jederzeit und in jeder Form zur Verfügung und erwarte Briefe, Anrufe und auch alte Bilder nach dem Motto „Jeder wie ihm da Schnawl gwachsa is“.

Helf Gott,
 Euer Franz Apfel

Vorstandsschaft, Heimatortsgemeinschaft M RAMORAK

Mramoraker Bote:

Apfel Franz, Lenggrieser Str. 39 1/2, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041-3362

Baumung Erhard, Pirmasenser Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-71176

Deschner Peter, Buchenländerstr. 49, 70569 Stuttgart, Tel. 0711-682990

Feiler Gerd, Erlenstr. 3, 77855 Achern-Önsbach, Tel. 07841-709100, Fax: 07841-709101
E-mail: gerd.e.feiler @t-online.de

Fissler Johann, Rotwiesenstr. 26, 71732 Tamm, Tel. 07141-601063

Gaubatz Philip, Grünwaldsitz 82, 72336 Balingen, Tel. 07433-16712

Hild Friedrich, Gartenstr. 9, 71732 Tamm, Tel. 07141-601912

Hoffmann Christian, Hauptstr. 25, 72124 Pliezhausen, Tel. 07127-8718

Klein Martin, Ulmenweg 1, 66482 Zweibrücken, Tel. 06332-44365

Kohlschreiber geb. Schick Lilo, Matthias-Claudius-Str. 47, 72770 Reutlingen, Tel. 07121-579121

Sperzel Richard, Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal, Tel. 06233-25131

Stehle Jakob, Pfarrer, Hohenbergstr. 7, 72138 Kirchenstellinsfurt, Tel. 07121-600332
E-mail: ev.pfarramt-kfurt @t-online.de

Wenzel geb. Schmid Elisabeth, Körnerstr. 6, 72636 Frickenhausen, Tel. 07022-48381

1. Vorstand

Zimmermann Peter, Mühlbergstr. 29, 72160 Horb, Tel. 07451-8121



HOG Mramorak; Vorstandssitzung am 16. Nov. 2001 in Kirchenstellinsfurt. Letzte Tagung mit Eri Baumung!

v.l.n.r.: Christian Hoffmann, Fillip Gaubatz, Fritz Hild, Peter Deschner, Peter Zimmermann, Richard Sperzel, Frau Baumung, Lisl Wenzel, Lilo Kohlschreiber, Johann Fissler, Eri Baumung, Franz Apfel (Kameramann; Pfarrer Jakob Stehle)

Für unsere deutsche Sprache

Wie schön ist unsere deutsche Sprache,
So klar und deutlich ist ihr Klang.
Sie ist uns Heimat hier im Ausland,
Wenn wir sie hörn, ist's ein Gesang.

Recht freundlich klingt die Muttersprache,
So weit entfernt vom Heimatland.
Bei uns hier hört man sie recht gerne,
Denn wir sind hier im fremden Land.

Wir sprechen englisch jeden Tag,
Ohne deutsch mit einzumischen,
Und nur auf deutsch, so unter uns,
Ohne ein englisch Wort dazwischen.

Viel anders ist es in der Heimat,
man redet „Denglisch“ heut' zu Tag,
Es klingt abscheulich für uns alle,
„Verstelltes deutsch“, was keiner mag!

Alle Einwanderer sprechen ihre eig'ne Sprache,
Sie sind und sollen stolz drauf sein,
Doch zerstört wird uns're eigne,
Im Vaterland, bei uns daheim!

Ich ruf euch auf aus weiter Ferne,
Ihr „Deutschen“, dort im Heimatland,
„Erhaltet uns're deutsche Sprache“,
In allen Städten und auf dem Land.

Geschrieben von Hartmut Reinsch (deutsch-kanadischer Goldschmied und Heimatdichter), Toronto/Kanada, Jahr 2000

Erhaltet unsere deutsche Sprache!

Dieses Gedicht, „Für unsere deutsche Sprache“, soll eine gutgemeinte Mahnung sein und wird hoffentlich so manchem in der Heimat etwas zum Nachdenken geben. Unsere deutsche Sprache ist der Schlüssel zu unserer gemeinsamen Kultur und zu unserem Deutsch-tum. Wegen des englischen Einflusses in der deutschen Sprache in den Zeitungen, in der Reklame, am Radio und am Fernseher, in der Musikwelt, dem weltweiten Netz usw. und weil es (Entschuldigung) „cool!“ ist, überhaupt bei den Jugendlichen, wird auf diese Art heutzutage und auf dieser verstellten Weise so geredet und geschrieben. Deswegen ist auch alles in Ordnung und nur wenige in der Heimat denken darüber nach. Hier im Ausland versuchen wir Deutschsprechenden unsere deutsche Sprache zu erhalten. Und andere hier lebende Kulturen bemühen sich auch, daß ihre Sprachen erhalten bleiben. Wenn wir es versuchen, dann kann es im Vaterland auch. Ich rede hier nicht von fehlerfreiem Schreiben, sondern von wirren eingeflochtenen englischen Wörtern, welche sogar hier in der englischen Sprache keine Bedeutung haben. Es sind neu erfundene „deutsche“ Wörter, die sich englisch anhören und in der deutschen Form missbraucht werden. Wie „Handy“

als Beispiel! Hier in der englischen Sprache gibt es diese Bedeutung für's Telefon nicht! Hier wird dieses „Cell“ genannt und ist eine Abkürzung von „Cell Telephone“. So erfindet bitte in der Heimat keine neuen deutschen Wörter, denn ihr schändet damit noch dazu die englische Sprache. „Erhaltet und rettet lieber unsere deutsche Sprache!“ Denkt alle in der Heimat einmal darüber nach!

*Geschrieben von Hartmut Reinsch (deutsch-kanadischer Goldschmied und Heimatdichter) im Jahr 2000
Toronto/Kanada*

In eigener Sache:

Spenden für den „Mramoraker Boten“ bitte möglichst direkt an: HOG Mramorak,
Konto 302802, BLZ 54 55 10 30 Stadtsparkasse Frankenthal (Richard Sperzel)

Beiträge für den Boten an: Franz Apfel, Lenggrieser Str. 39 1/2, 83646 Bad Tölz (Schriftleitung), Tel. 08041-3362
Bei Zuschriften bitten wir um Telefonangabe, bei Frauen bitten wir um Geburtsname.

Betr.: Heimatbuch Mramorak-Bohland sowie Bildband Mramorak:

Gelegentlich sind Anfragen nach vorgenannten Büchern da. Da jedoch keines dieser Bücher mehr vorhanden ist, wäre es hilfreich, wenn jemand eines der Bücher nicht mehr benötigt und abgeben möchte, damit man anderen Interessenten helfen könnte. Bitte bei der Schriftleitung melden und eventuelle Preisvorstellungen angeben.

Bitte anmerken:

Ich bin ab 21. Juli bis 3. August nicht erreichbar!
Schriftleitung Franz Apfel.

Impressum:

Herausgeber: Heimatortsgemeinschaft Mramorak

Vorsitzender: Peter Zimmermann

Mühlbergstr. 29, 72160 Horb, Tel. 07451-8121

Kassierer: Richard Sperzel

Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal, Tel. 06233-25131

Spenden-Konto: HOG Mramorak, Stadtsparkasse Frankenthal, Kt.Nr.: 302802, BLZ 54 55 10 30

Schriftleitung für Mramoraker Bote:

Franz Apfel, Lenggrieser Str. 39 1/2,
83646 Bad Tölz, Tel. 08041-3362

Versand des Boten und Schriftführerin:

Lilo Kohlschreiber, Matthias-Claudius-Str. 47,
72770 Reutlingen, Tel. 07121-579121

Zeichnungen: Magdalena Bitsch-Gassmann,
Rennbergstr. 15 A, 76189 Karlsruhe

Geburtstagskartei: Gerd Feiler,
Erlenstr. 3, 77855 Achern-Önsb.

Tel. 07841-709100 (23158), Fax 07841-709101

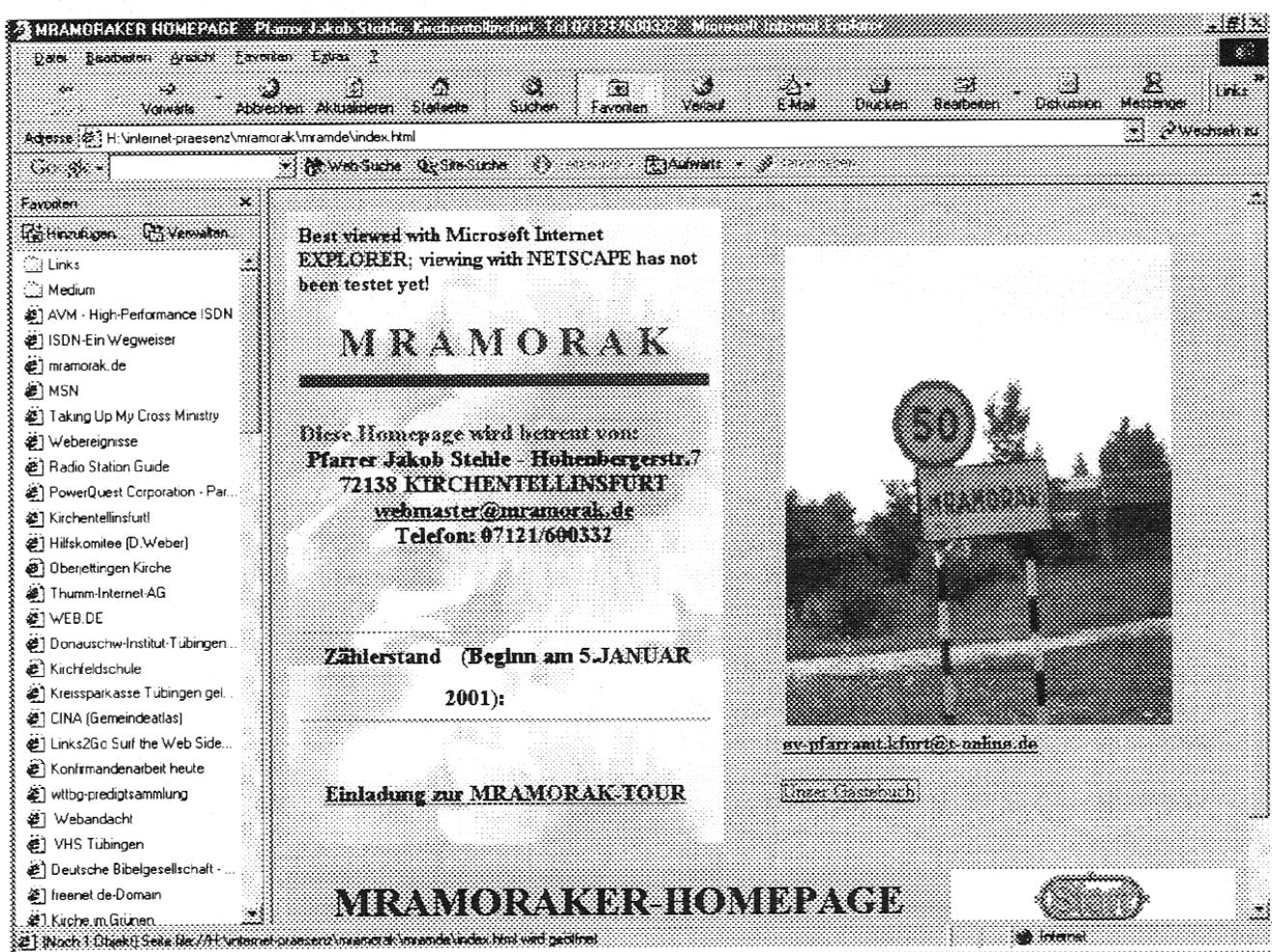
Herstellung: Boscolo & Königshofer, 76198 Karlsruhe

Die Schriftleitung behält sich das Recht vor, Leserbriefe eventuell zu kürzen.

Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, die nicht mit der Ansicht der Schriftleitung übereinstimmen müssen.

Unsere Homepage im Internet

Liebe Mramoraker Landsleute,
 wie Sie ja wissen, haben auch wir – die Ortsgemeinschaft Mramorak – eine Homepage im weltweiten Netz, genannt „Internet“.
 Besondere Bedeutung für die weltweite Verbindung unserer Landsleute hat unser Gästebuch. Nach Aufruf der Adresse www.mramorak.de und Eintritt in die Homepage, gibt es eine Möglichkeit, ein Gästebuch aufzurufen.



Die Einträge enthalten vielfach auch Anfragen an die Geschichte vieler Mramoraker Familien.

Da viele von Ihnen noch keinen Zugang zum Internet haben, sollen hier einige Einträge aufgeführt werden. Vielleicht können Sie schriftlich mit den Mramorakern Kontakt aufnehmen, die um Hilfe bitten. Sie dürfen aber auch gerne Ihre Antwort an mich senden und ich leite sie per E-Mail weiter.

Nun einige der Einträge:

Johann und Margarethe Kratz Lukhaup
erstellt am 10.5.2002 um 23.47 Uhr

Greetings from America. We are living in Lancaster, Pennsylvania. Margarethe was born in Mramorak September 13, 1921, and lived there until 1945. She and John Lukhaup were married May 28, 1949, in Linz, Austria. They have two children, Walter Lukhaup and Waltraud Lukhaup Mondl.

Jakob Stehle, Pfarrer
erstellt am 28.4.2002 um 15.39 Uhr

Von unserer Mramoraker Gedenkfeier in Sindelfingen (27.4.2002) grüßen wir alle Landsleute und Freunde. Ein besonderer Gruß an unsere Kranken: Herr Erhard Baumung und seine Frau und Landsmann Martin Klein. Wir wünschen alles Gute und Gottes Segen auch in dieser schweren Zeit.
Ihr Jakob Stehle, Pfarrer

Philipp Stehle
erstellt am 5.5.2002 um 10.31 Uhr

Liebe Familie Stehle, liebe Mramoraker Landsleute. Ich grüße Euch alle ganz herzlich. Meine Frau Susanne Stehle (geb. Lochner) und ich leben in Singen/Friedingen am Hohentwiel.
Auch liebe Grüße an Familie Thumm und Bohland. Meinen Schulfreunden vom Jahrgang 1930 (Lehrerin Frau Eva Feiler) und Parallel-Klasse möchten wir auf diesem Wege grüßen.
Alles Liebe Euer Philipp Stehle („Schlosser Philipp“) mit Ehefrau Susanne.

Willy Reinhard
erstellt am 13.4.2002 um 17.26 Uhr

Einen schönen Gruß an alle Mramoraker Landsleute!

Eleonora Fischbach
erstellt am 5.4.2002 um 21.46 Uhr

Ich wünsche allen Kranken gute Besserung.
Einen besonderen Gruß an Frau Baumung und Herrn Erhard Baumung.
Ich freue mich auf ein Wiedersehen in Sindelfingen und grüße recht herzlich mit Helf Gott

Philip Keefner (kufner)
erstellt am 28.3.2002 um 19.28 Uhr

Hello, my name is Phil Keefner and I am from Amherstburg, Ontario, Canada. I have been trying to trace my

family tree. Friedrich & Ottilie Kueffner were married Nov 28/1827. I would appreciate any help filling in the history of my family. Forwards & backwards
Thank-you.

Walter Harfmann
erstellt am 12.3.2002 um 14.16 Uhr

I am working on my HARFMANN family history. I have found information that my HARFMANN family lived in Mramorak for some time. Can you help with any information on the HARFMANN family?
Thank you.
Sincerely, Walt Harfmann

Else Stehle
erstellt am 15.1.2002 um 13.56 Uhr

Allen Helfern und Mitgestaltern des 49. Mramoraker Kirchweihfestes sei herzlich gedankt. Herr Baumung und seine „Mannen“ haben es gut vorbereitet und Pfr. Stehle hielt einen schönen Familiengottesdienst. Es war eine nette Gruppe oder Großfamilie. Deshalb war es gut, daß der hintere Saal zu war. Auch den Wirtsleuten herzlichen Dank, daß sie Kleingebäck ausgaben, was gerne angenommen wurde. Frau Wenzel sei auch herzlich gedankt für all ihre Mühe und Plage mit den Trachten bringen und Trägerinnen aussuchen.
Mit lieben Grüßen Ihre Else Stehle

Josef Hochrein
erstellt am 12.1.2002 um 9.45 Uhr

hallo, ich bin der Josef aus Pancevo, Sohn der Eheleute Franz und Rosa Hochrein geb. Allgayer aus Jabuka. Ich war in Rudolfsgnad als 3jähriger interniert. Meine Mutter und 3 Geschwister sind in R. geblieben, notgedrungen. Vielleicht können Sie mir helfen etwas näheres zu erfahren auch über meine andere Verwandtschaft. Mein Großvater Josef, geb. in Mohac (heute Ung.) war Fischer, verh. mit Anna Kisch oder Kirsch, hatten 4 Buben und 3 Mädchen, wohnten in Pancevo wahrscheinlich „STARCEVACKI PUT 44“ bis etwa 43. Würde mich freuen etwas positives von Ihnen zu hören. Wohne in der Nähe von Nürnberg. Grüß Gott und vielen Dank.

Jakob Schick
erstellt am 5.1.2002 um 15.20 Uhr

Viele Grüße an alle Mramoraker, ich freue mich schon auf unser Treffen in Sindelfingen am 27.4.02.
Helfgott,
Jakob Schick

Loretta McDaniel – Idaho / USA
erstellt am 29.12.2001 um 12.41 Uhr

Hello,
I am sorry but I only remember very little of my language and so I must write you in English.
My Mother and Grandmother both came from Mramorak. Grandfather name was Theobald or Teobald Schmidt ... married Theresia Meng they had 3 children. Two boys Frank and Fritz and one girl Katherine. My mother born in 1916 in Mramorak. One of my grandmothers sisters married a Stehle. Do you have any relative from the early 1900 that married an Meng girl? Thank you for your time. I looked thru your website and it made me want to go see my mothers homeland. Thank you for showing me pictures of Mramorak on your website.
Loretta „HERF“ McDaniel in Idaho of USA

Art Stehle
erstellt am 27.12.2001 um 10.48 Uhr

Is the Jakob Stehle any relation to wa Wendelin & Scholastica Stehle who had a son by the name of Gebhart (born August 27, 1850) around Tailfingen, near Albstadt Ebingen, wo came to the US about 1865?
If so, please contact me at artstehle@aol.com. (english or german).
Art Stehle.

Pfarrer Frank Schleßmann
erstellt am 27.12.2001 um 10.37 Uhr

Pfr. Frank Schleßmann
Schillerstr. 13
A-8280 Fürstenfeld
Zufällig bin ich auf Ihre Seite gestoßen und hätte eine Frage: steht die evang. Kirche in Mramorak noch und gibt es noch einzelne Deutsche, die dort leben oder in anderen Orten der Wojwodina?
Ich war im Sept. einige Tage in der Wojwodina unterwegs, um deutsche Restgemeinden und einzelne Evangelische zu besuchen. Bei meinem nächsten Besuch möchte ich gerne auch einmal nach Mramorak, Heideschütz und Wojlowitza fahren.
Mit freundlichen Grüßen – Frank Schleßmann

Lisgret Hernbroth, geb. Schmidt 11.6.1934
erstellt am 26.12.2001 um 14.33 Uhr

Ich grüße alle Landsleute, und wünsche ein gutes und gesundes neues Jahr. Helf Gott, Eure Lisgret aus Detmold.

Mr. Mansfield
erstellt am 25.12.2001 um 7.36 Uhr

We wish all Mramorak Landsleute a merry christmas and a good healthy new year
Karl & Anna Scholler, 2635 Touby Rd.
Mansfield Ohio 44903 USA
Ich habe eine Bitte: Nikolaus Kurtz Planville USA er war mein Schulfreund, wenn Sie seine Adresse haben, bitte schicken Sie sie mir. Sein Geburtstag ist im Mramoraker Boten.

G. Kirchgässner
erstellt am 24.12.2001 um 7.02 Uhr

Gerd Kirchgässner (Gkirchgaessner@mve-ferox.com) am Montag, 17. Dezember, 2001 um 11.16
Guten Tag Familie Stehle, mein Großvater mütterlicherseits hieß Karl Stehle aus Pforzheim. Er war dreimal verheiratet, zuletzt mit Selma Schneider, meiner Großmutter. Mit seinen 3 Frauen hatte er 9 Kinder (jeweils 3) mit den Namen Karl, Paula, Friedel, Amalie, ?, ?, Otto, Selma, Rudolf. Ich habe leider bisher keine weiteren Angaben zu Geburt usw. gefunden. Ich würde Sie bitten, mir kurz zu antworten, ob Sie vielleicht in irgend-einem verwandtschaftlichen Zusammenhang mit ihm stehen und mir weiterhelfen können. Mit freundlichen Grüßen Gerd Kirchgässner

Herbert Löffler
Meine Mutter, Eva Zimmermann geb. am 16.3.1910 in Mramorak (ihre Mutter war Elisabetha Zimmermann, geb. Harich), lebte von 1954 bis zu ihrem Tode am 25.12.1979 in Zeiskam/Pfalz. Dort bin ich ebenfalls 1954 geboren und lebe seit 1989 in Habichtswald bei Kassel. Schon seit langem interessiere ich mich für die Geschichte meiner Vorfahren und kann diese mütterlicherseits bis ca. 1628 nach Baden-Württemberg zurückverfolgen. Mich interessiert auch Mramorak, da auch dort einige Generationen gelebt haben. Wenn jemand Kontakt mit mir aufnehmen möchte kann er mir eine E-mail schicken oder mich unter 0177 788 35 85 anrufen. Die hier gestaltete Homepage habe ich über eine Suchmaschine gefunden und muß sagen, daß ich sie ganz toll finde. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Martin Bauer
erstellt am 5.10.2001 um 16.10 Uhr

Ich sah zufällig Ihre Homepage bei den Donauschwaben. Das „Slavonien Lied“ wurde mir gegeben, aber leider ohne die Musiknoten. Würde mich freuen, wenn jemand in Deutschland oder sonst wo die Noten hat und mir sie schicken würde. Die erste Strophe lautet folgend:

Auf, Slawoniens deutsche Scharen,
Lasst uns stehen Hand in Hand.
Was einst unsre Ahnen waren,
sind wir noch im Slavenland.
Deutsch ist unser Tun und Sprechen.
Deutsch sind wir in Art und Sinn.
Nie mit deutscher Treu zu brechen,
sei uns heiligster Gewinn.

Wäre dankbar für die Noten.
Martin Bauer, 8811 Cliffside Dr.
Huntington Beach, Calif. 92646 / USA

Joachim Thumm (Jojo)
erstellt am 8.8.2001 um 13.49 Uhr

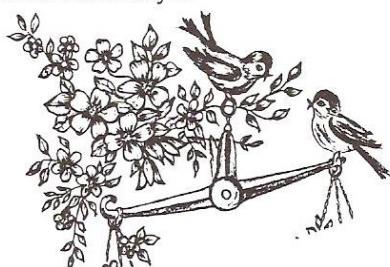
Einwandfrei!!! Weiter so!!!
Es ist immer wieder schön, wenn man über seine eigenen Wurzeln mehr erfahren kann.
(N.B. Joachim Thumm ist ein Patensohn von Pfarrer Jakob Stehle.)

Eugen-Dietmar Thumm
erstellt am 15.7.2001 um 19.12 Uhr

Die Mramoraker Dorfgeschichte hat mich besonders interessiert. Viel Spaß beim Ausbau dieser Page.
(N.B. Eugen Dietmar Thumm ist ein Patensohn von Pfarrer Jakob Stehle.)

Daniel Satelmayer
erstellt am 4.5.2001 um 19.22 Uhr

So happy to have stumbled upon this page. I am just beginning a family search, and perhaps someone could fill in the blanks. Our family left Mramorak in 1906 headed by Johann Sattelmayer and wife Margarete Lieb for Bosnia. They settled near Gradiska along with the Gaubatz family which left for Germany in 1942. In 1955 we left for Germany and stopped in Piling Austria. There was a young man about 20 and his mother (Georg Sattelmayer?) from Mramorak. What happened to all the families? Also looking for Kanz family. They sent parcels from America after the war. August Satelmayer married Elisabeth Kanz in 1860. Johann Sattelmaier (spellings keep changing) married Margarete Lieb in 1888. Any information about Andreas and Friedrich leaving for Sao Paulo Brasil prior to WW1 would be greatly appreciated. I hope others can translate this since my German is quite poor.
Best wishes Daniel Satelmayer



Fred Lamp
erstellt am 16.3.2001 um 7.13 Uhr

ich bin der schwager fon einem man der fon mramorak war, wollte nur hallo sagen da ich so fiel von dort gehört habe. Er lebt leider nicht mehr, sein name war jacob jung

Helene Gerner geb. Harich
erstellt am 11.3.2001 um 14.38 Uhr

Ich bin die Tochter von Elisabeth Harich geb. Baumung und finde es sehr schön, daß mein Geburtsort nun auch im Internet vertreten ist.

David Kemle
erstellt am 10.3.2001 um 6.18 Uhr

Several years ago, I mentioned to Peter Feiler that Mramorakers should start their own Homepage. So it is with great joy that I am able to open the Mramorak Home Page & post a message to other Mramorakers. I will spread the word to all who have gotten my English translation of the book, „Mramorak Community in the Banat Sand Desert“. Best regards, David Kemle
COMPUTER TRANSLATION TO GERMAN
Vor mehreren Jahren erwähnte ich zu Peter Feiler, daß Mramorakers ihren eigenen Homepage beginnen sollte. So ist es mit großer Freude, daß ich fähig bin, die Mramorak Heimat Seite zu öffnen, & Pfahl eine Mitteilung zu anderem Mramorakers. Ich werde das Wort zu allen ausbreiten, die meine englische Übersetzung des Buches bekommen haben „Mramorak Gemeinde in der Banat Sand Wüste“. Beste Grüße, David Kemle

Rudolf Reiter
erstellt am 3.3.2001 um 15.03 Uhr

Die Homepage „Mramorak“ hat mich sehr erfreut. Ich bin der Sohn von Margarethe und Adam Reiter (Reiterle) Familien-Verzeichnis Nr. 830/872. Im Jahr 2001 gehe ich in Rente, dann möchte ich mich mehr um das Thema »Mramorak“ kümmern. Grüße an alle Mramoraker.

Liebe Landsleute, das sind nur einige der Einträge im Gästebuch. Es wäre schön, könnten Sie Kontakt mit unseren Landsleuten aufnehmen – eventuell auch Antwort auf Fragen geben.

Recht herzlich grüßt
Ihr Landsmann, Pfarrer Jakob Stehle

Franz Apfel, geb. 1928, Lenggrieser Str. 39 1/2,
83646 Bad Tölz, Tel. 08041-3362

Deutsche Blas-Musik-Kapellen in Mramorak/Banat-Jugoslawien

In den Jahren 1920 – 1942 gab es bei uns in Mramorak noch zwei Blas-Musik-Kapellen.

1. Die Becker'sche Kapelle welche in Huber's Wirtshaus spielte und von Karl Becker, geb. 1862, gegründet und geleitet –, ab etwa Mitte der 30er Jahre dann von dessen Sohn Becker Fritz, geb. 1891, weitergeleitet wurde.
2. Die Multer'sche Kapelle, welche von Franz Multer, geb. 1884, geleitet wurde und in Fissler's Wirthaus spielte.

Gegen Ende der 30er Jahre hat sich die Multer'sche Kapelle aufgelöst und mehrere Musikanten wechselten zu Beckers Kapelle.

Beide Musikkapellen bestanden in der Regel aus etwa 10 Mann (auch darüber), die Becker'sche Kapelle vergrößerte sich jetzt auf etwa 16 bis 18 Mann, was eine stattliche Besetzung war. Bei Tanzmusik teilte sich die Kapelle in zwei Gruppen und spielte jetzt auch in Fisslers Wirtshaus. Eine Gruppe wurde von Becher Fritz geleitet, die zweite Gruppe von Bohland Peter (Schimmel), wobei sie wechselweise einmal in Hubers und einmal in Fisslers Wirtshaus spielten. Bei Hochzeiten, Beerdigungen oder sonstigen Gelegenheiten spielten sie gemeinsam.

Tanzmusik:

In beiden Wirtshäusern gab es einen großen Tanzsaal, jeweils mit einer großen erhöhten Bühne. Die große Madla (= Mädchen), meist in Begleitung der Mütter, saßen reihum im Saal, die große Buwa (= Buben) im anschließenden Buwa-Zimmer, kameradschaftsweise an den Tischen. Mädchen und Buben, die sich am Tanz beteiligten, zahlten ein Tanzgeld. Zu Beginn einer Tanzveranstaltung oder Hochzeit wurde Blech-Blasmusik gespielt. Im Laufe des Abends wurde dann auf Streichmusik übergegangen, die bis zum Schluß beibehalten wurde.

Sobald die Musik einsetzte, strömten die Buben aus dem Bubenzimmer in den Tanzsaal. Jeder wollte ja rechtzeitig bei seiner „Auserwählten“ sein, bevor ein anderer da war. Hatte ein Bursch zeigen wollen, daß ihm seine Tanzpartnerin oder das gespielte Stück besonders gefällt, hat er am Ende des Tanzes gerufen: „Fritzvetter“ oder „Petervetter weiterspielen“, das hieß, das gleiche Stück wurde wiederholt und das konnte fünf- bis zehnmal geschehen. Natürlich war das mit einem Zusatzbetrag an die Kapelle verbunden, nach dem Motto „wer anschafft, der zahlt.“

Nach jedem Tanzende gingen die Buben wieder ins Buwa-Zimmer, und die Mädchen verblieben im Saal. Vielfach gingen die Mädchen in den Tanzpausen in Reihen am kleinen Finger ei'ghängt (= eingehakt), im Saal rundrum.

Schul-Musikprobe

Jede Musikkapelle muß auch einmal „proben“ bzw. üben und das hieß bei uns „Schul“. Etwa seit meinem 10. Lebensjahr war ich von meinem Vater als „Schuleinsager“ für die Becker'sche Kapelle eingesetzt worden und so ging ich meist zu Fuß – unser einziges Bicikl (= Fahrrad) stand mir selten zur Verfügung –, oft begleitet von meinem besten Freund Scherer Fillip „schuleinsagen“.

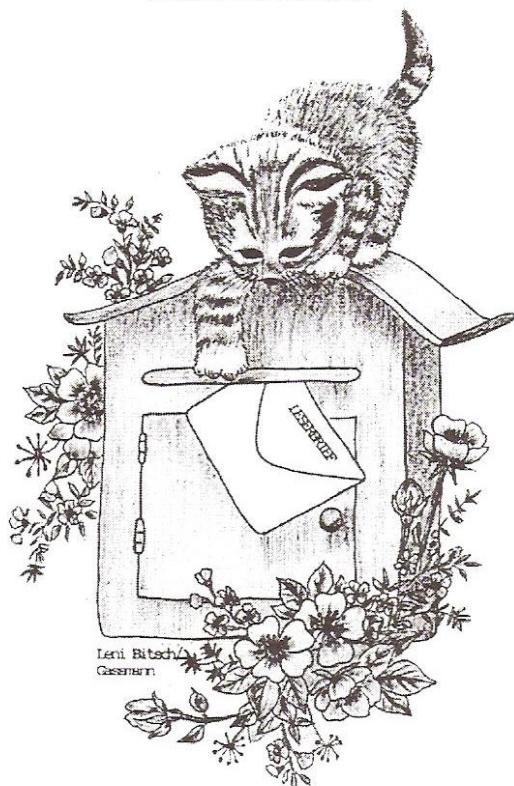
Mein Weg ging von Zuhause in der Hessengasse bis zu Schullehrers Eck, gegenüber vom Korbmacher rechts runter ins neue Gäßle, gleich am Eck war Jung Karl, er spielte Es-Trompete und Geige. Als nächster kam Schmid Lukas, Baß und Baßgeige, daneben zeitw. wohnhaft Jung Hermann, Es-Klarinette; gegenüber Thomas David, Baßflügelhorn und Es-Klarinette. Dann führte der Weg weiter bis zum Ringlofen, rechts runter am Eck war Harich Fillip, Baßflügelhorn und Geige; dann ging es die Mühlgasse vor bis an Meinzers Eck – ein beliebter Treffpunkt für die große Buwa – links den Berg hoch, am alten Friedhof sowie Harich-Schmid und Ewerles vorbei bis an Stumm Kahlbachs Eck, daneben war der Gaubatz Fritz-Getzko, Bassflügelhorn und Geige. Auf gleicher Straßenseite weiter kam Schick Michel, Baßflügelhorn, dann Flügelhorn und Geige, bei Marschmusik die kleine Trommel. Von da ging es auf die andere Straßenseite vor bis zu Huber-Abnehmers Eck (Fotograf), über die Kreizgaß weg, nach einigen Häusern kam Sperzl Jergl, Baßflügelhorn und Geige – weiter unten über die Gaß war der Bürstenbinder Roth, rechts unten am Eck, das Haus Schick, von da links weg zum Lenhard-Ludwig Kari, Es-Klarinette; zurück zu Schicks Eck, am Enggäßle vorbei, die Kreizgaß runter, am zweiten Eck war Walter Fillip, Baßflügelhorn, dann Flügelhorn, Cello und Ziehharmonika – auf der anderen Straßenseite war Kuska Martin B-Klarinette. An Reiterwirts vorbei bis zu Beckers, Becker Fritz Kapellmeister, Flügelhorn und Geige, Sohn Ludwig B-Klarinette, Geige und Cello – bei Rehmanns Eck die Kreizgaß links runter zwei Gassen, nach dem Eder-Kaufmann kam rechts Multer, Jakob, Baß und Baßgeige, weiter hoch bis Bitschs Eck, rechts das vierte Haus war Bohland Peter-Schimmel, Flügelhorn und Geige – in der gleichen Gasse wohnten wir, mein Vater Apfel Franz, spielte Es-Trompete und Geige, bei Marschmusik die große Trumml (= Trommel).

Sicher haben auch zeitweise andere Musikanten mitgespielt oder auch noch andere Instrumente gespielt. Ich wollte niemanden unerwähnt lassen. Es ging mir nur darum, aus dem Gedächtnis einfach zu erzählen, ohne Anspruch auf Vollkommenheit.

Wie oft ich diesen Weg all die Jahrzehnte in Gedanken ging habe ich nicht gezählt, doch sind es sicher unzählige Stunden gewesen. Meinem Freund Scherer Fillip, den ich vor einigen Jahren als einzigen Mramoraker, außer seinen Geschwistern, auf seinem letzten Weg begleitete, möchte ich heute noch für viele gemeinsame Wege danken.

Bad Tölz, im März 2002

Leserbriefe



Margarete Schumann-Kahlenbach,
Hammerstr. 26, 57645 Nister

Ich bin halt wie immer mit den Gedanken daheim, in jedem Schlupfwinkel ist das Umschauen, die Gedanken und Einfälle über die Schwerstarbeit der Menschen und Pferde auf den Feldern, sei es beim Pflügen bis in den späten Herbst hinein, alles sollte gemacht werden, das Getreide, der Mais, die Rüben und die Traubenernte. Das Mähen des Getreides, die schweren Garben binden und das Beladen der Wagen, es sollte alles möglichst ohne Regen trocken nach Hause gebracht werden. Wir Kinder hatten unseren Spaß bei Regen, dann waren die Eltern zuhause. Nach einem Regen, ihr wisst ja, wie die Straßen und Fahrwege aufgeweicht waren, gingen wir Kinder barfuß in den Morast und es wurde gestampft und gematscht. War der Regen vorbei, kam aus der warmen Erde der Dampf wie ein durchsichtiger Nebel. Schon saßen die Eltern und all die anderen Menschen wieder auf dem Wagen und es ging raus aufs Feld. Das Einfahren der Ernte war schwer, ob es Getreide oder Kukrutz-Mais war, besonders das Auf- und Abladen. Ich sehe immer noch die Pferde vor den Wagen, was hatten die Tiere ihren Rücken lang gestreckt vor lauter Last, die schwer beladenen Wagen nach Hause zu ziehen. Alles hat gearbeitet und geschuftet, ob alt oder jung, sogar die Kinder. Es war ein hartes Dasein und dann so einen Abgang, alles stehen- und liegenlassen, die Heimat aufgeben müssen. Wieviel Kleinvieh ist da umgekommen und die Menschen allesamt, denen diese Ernte zustand, mußten großteils sterben.

Doch es gab ja auch gute Menschen unter den bösen und Rebellen. Was die Weingärten betrifft, ich kann damit nicht fertig werden, obwohl es doch schon über ein halbes Jahrhundert her ist. Ich denke und glaube, daß noch viele verwilderte Reben zum Vorschein kommen. Keiner dort müßte Not leiden, wenn man alles weitergeführt und gepflegt hätte. Da werden Kriege unterstützt und geführt, doch keiner der Männer wird gefragt: Wollt ihr?

Für dieses Mal soll's genug sein, ich grüße alle Mramoraker und Mitarbeiter des Boten mit einem Helf Gott, Eure Gretel aus dem Westerwald.

Liebe Gretel, was sagt der Volksmund:
Nur Durst ist noch schlimmer als Heimweh!
Die Schriftleitung

Mississanga, 23.1.2002

Sehr geehrter Herr Baumung!

Vielen Dank für den Mramoraker Boten. Er war wieder sehr interessant zu lesen. Wir freuen uns schon immer darauf und danken für das Büchlein von der Liane, die alles im Mramorakischen Dialekt geschrieben hat. Ich bin zwar keine Mramorakerin, aber ich habe trotzdem alles verstanden, denn unsere Mami hat ja nur „schwäbisch“ gesprochen.

Schicke Ihnen DM 40.- als Spende für den Boten. Wir hoffen, Sie können die DM noch in der Bank umtauschen, sie sind uns noch übrig geblieben von unserem letzten Urlaub in Europa.

Ich habe noch eine Bitte an Sie: Bitte veranlassen Sie die Adressänderung von Nickelsdorf auf die kanadische Adresse und mein Geburtsname stimmt auch nicht. Habe es Ihnen im letzten Jahr schon geschrieben, aber ich weiß, es dauert alles seine Zeit.

Adresse lautet: Elisabeth Schmidt, geb. Perschy
Mississanga/Kanada. Geb. am 8.3.1940.

Mein Mann Matthias hat im Oktober Geburtstag, da war die Adresse schon richtig.

Vielen Dank noch im Vorhinein für die Änderung!
Werde nun mein Schreiben beenden mit vielen lieben Grüßen an Sie, an Ihre liebe Gattin und auch an Familie Klein!

Matthias u. Elisabeth Schmidt

Von Liesl Wenzel – Schelke Lies

Liebe Mramoraker Trachtenbesitzer

Ich möchte heute mit „Menschen brauchen Bräuche“ beginnen, das ich aus einem Kirchengemeindeblatt entnommen habe. Da heißt es: „Wo Menschen Feste feiern, ihr Leben festlich begehen, da machen sie sich fest, da unterhalten sie sich, da geben sie einander Halt. Wo wir feiern, essen und trinken, da halten wir nicht nur

Leib und Seele zusammen, sondern auch die Familie, den Freundeskreis, die Gruppe, die Gemeinde. In diesem Sinne brauchen wir Bräuche.“ von Peter Neysterz

Ja, wir Mramoraker haben uns an den Brauch gehalten das Kirchweihfest zu feiern, das, seitdem wir eine Kirche hatten, der damalige Pfarrer eingeführt hat. Nun feiern wir das fünfzigste Kirchweihfest seit der Vertreibung.

Ich möchte alle ansprechen, die eine Tracht von mir erworben oder selbst genäht haben, sich das Jubiläum nicht entgehen zu lassen. Vielleicht das letzte Mal. Ich werde auf jeden Fall nicht mehr mit den Trachten erscheinen. Ich werde ein paar Bilder an Apfel Franz schicken, daß er das beste in den Boten reingibt, um es Euch schmackhaft zu machen, und Ihr wieder Lust bekommt, in unserer schönen Tanztracht das Tanzbein zu schwingen. In diesem Sinne grüße ich alle mit dem Ruf, den unsere Buwe drhom geschrie hen:

„Buwe was hamr heit? Kiiirweih!“

s. Farbbilder im Bildteil

Wilhelm Kuska aus Karlsfeld schreibt:

Lieber Landsmann Baumung!

Zunächst herzlichen Dank für die Zusendung des Mramoraker Boten. Natürlich habe ich ihn von Anfang bis zum Ende gelesen. Es sind wie immer interessante und gelungene Beiträge und Berichte. Zwei Dinge haben mich besonders angesprochen. Einmal die Gold-Dukaten und Mordgeschichte von Landsmann Klein, die sich ja in der Nachbarschaft von meinem Onkel Ludwig zugetragen hat und der Bericht in Wort und Bild von meiner Schulkollegin der Dapper Eva. Aber auch alles andere ist lesenswert...

Magdalena Seifert, geb. Kampf, geb. 1919

... vielen Dank für die Einladung nach Sindelfingen zur Gedenkfeier, leider kann ich daran nicht teilnehmen, was ich sehr bedaure.

Ich bin am 24.3.1919 in Mramorak geboren. Meine Eltern waren Adam Kampf, Maurermeister und Christine geb. Ries. Ich war verheiratet mit Peter Kanz (Zeier Peter), der leider im Krieg geblieben ist.

Ich grüße alle und würde mich freuen, wenn der Mramoraker Bote weiterhin erscheint.

Liebe Lena, er wird weiter erscheinen.

Schriftleitung, Apfel

Georg Mergel aus Canada schreibt:

Lieber Franz, vor allem einen schönen Dank für die Einladung. Schön, daß Du das freundlicherweise übernommen hast. Man freut sich immer, wenn man etwas von den Landsleuten hört, die wir nie vergessen können. Ich habe Bäcker gelernt und habe in Hubers und Fisslers Wirtshaus beim Tanz immer die Kipferl verkauft.

Das Allerbeste an alle Landsleute, Georg Mergel

GOTT MACHT NIE FEHLER

Erscheinen meines Gottes Wege
Mir seltsam, rätselhaft und schwer,
Und gehen Wünsche, die ich hege,
Still unter in der Sorgen Meer,
Will trüb und schwer der Tag verrinnen,
Der mir nur Schmerz und Qual gebracht,
Dann darf ich mich auf eins besinnen:
Daß Gott nie einen Fehler macht.

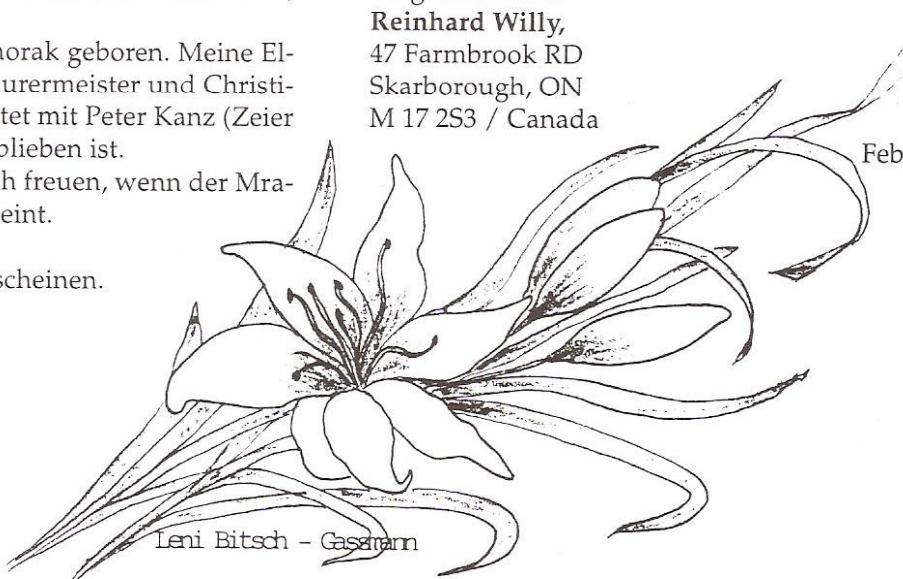
Wenn mir zu hoch des Herrn Gedanken,
Zu tief die Brunnen seiner Huld,
Wenn alle Stützen haltlos wanken,
Die Kraft mir fehlt und die Geduld,
Wenn gar mein Blick kein Ziel mehr findet
Bei banger, tränenreicher Wacht –
Ein Glaubensfünkchen dennoch kündet:
Daß Gott nie einen Fehler macht.

Drum still, mein Herz, und lass vergehen,
Was irdisch und vergänglich heißt.
Im Lichte droben wirst du sehen
Daß gut die Wege, die Er weist.
Und müßtest du dein Liebtestes missen,
Ja ging's durch kalte, finstre Nacht,
Halt fest an diesem sel'gen Wissen:
Daß Gott nie einen Fehler macht!

Eingesandt von:

Reinhard Willy,
47 Farmbrook RD
Scarborough, ON
M 17 2S3 / Canada

Februar 2002





Unsere verstorbenen Landsleute



*Augenblicke, Gedanken,
sie werden uns stets an Dich erinnern.*

Plötzlich und unerwartet verstarb mein lieber Mann, mein guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Christian Stehle
* 20.11.1931 † 7.11.2001

In Liebe und Dankbarkeit
Magdalena Stehle
Irene und Jürgen Bannert mit Julia
Karoline Kühn mit Familie
Theresia Dietz mit Familie
Herbert Bender mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Peißenberg, den 8. November 2001

Meine liebe Mutter, unsere Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Schwägerin durfte friedlich einschlafen.

Katharina Kendel
geb. Weidle
* 4.7.1916 † 23.3.2002

Irmgard und Horst Frömel
mit Kindern und Familien
sowie Angehörigen

Traueranschrift: Irmgard Frömel, Fischerstraße 29/1,
73061 Ebersbach

Anmerkung der Redaktion: Frau Katharina Kendel war die Ehefrau von unserem früheren Ausschussmitglied Jakob Kendel

Einen geliebten Menschen zu verlieren
ist sehr schwer.

Johann Reiter
* 13.10.1922 † 2.6.2001

Wir sind dankbar, daß wir ihn solange in unserer Mitte
haben durften.

Gattin Katharina, geb. Hahn
Tochter Edeltraud
Sohn Karl Heinz
Sohn Horst
und Angehörige

Dummelshauser Str. 22, 85304 Ilmmünster

Danke sagen wir allen, die sich beim Heimgang
unserer lieben Verstorbenen



Elisabeth Seemayer

geb. Reiter
1930 – 2002

mit uns verbunden fühlten und ihre An-
teilnahme in vielfältiger Weise zum Aus-
druck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau und Herrn
Dr. Jakobi für die gute ärztliche Betreu-
ung, der Sozialstation Schafheim und
Babenhausen und Frau Pfr. Hartmann für
die tröstenden Worte.

In stiller Trauer:

Rudi Seemayer
Rudi und Isolde Seemayer mit Familie
Johann und Ursula Seemayer
Nicola Faust mit Familie
Johanna Bitsch
und alle Angehörigen

Schaafheim, im April 2002



Wir denken in Liebe
und im Gebet an Herrn

Adam Bitsch

geb. 27. 10. 1937
gest. 6. 3. 2002

Uns ist bewußt,
was wir an Dir besessen,
drum lebst Du in uns fort,
geliebt und unvergessen

Es trauern um ihn:
Ehefrau Theres
Tochter Irene mit Familie
Sohn Robert mit Familie
Bruder Moritz mit Familie
Schwester Philipine mit Familie
Schwester Christine mit Familie
und alle Angehörigen

In tiefer Trauer geben wir Nachricht, daß unser lieber Vater,
Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und
Onkel, Herr

Josef Schmidt

am Sonntag, dem 20. Jänner 2002 im 92. Lebensjahr selig im
Herrn entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Kinder: Christian, Ferdinand
Schwiegertöchter: Gretl, Margareta
Enkelkinder: Christian, Ilse, Claudia, Wolfgang, Adele
Urenkelkinder: Christian, Lisa, Julia
und alle Verwandten

A-2425 Nickelsdorf/Österreich, im Jänner 2002
Obere Hauptstraße 51

Laut Schreiben seiner Schwester Anna Güldner in Hallein/Österreich ist

Karl Güldner
geb. 26.9.1919 in Mramorak

am 2.1.2002 in Bydgoszcz/Polen verstorben.

Laut Mitteilung von Ritzmann Fillip ist

Christian Ritzmann
geb. 4.4.1922 in Mramorak

am 28.4.2002 in Mansfield/USA verstorben.



Mach aus allem ein Gebet

Hast du eine Sorgenlast,
Die dir raubet Fried und Rast,
Jesu Herz dir offen steht:
Mach aus Sorgen ein Gebet!

Glühet tief in deiner Brust,
Ird'sche Hoffnung süße Lust,
Achte fein, wo Jesus geht:
Werde stille im Gebet!

Bist du traurig und allein,
Drückt dich bitte Seelenpein,
Dein Erbarmen dich versteht:
Suche Tröstung im Gebet!

Droht des Feindes Macht und List,
Flieh zu Dem, der Sieger ist,
Und von seiner Majestät
Ziehe Kraft an im Gebet!

Willst du Jesu Diener sein,
Sorg im stillen Kämmerlein,
Daß sein Geist dich rein umweht;
Hole Weisung im Gebet!

Was dein Herze auch bewegt,
Ob sich Schmerz, ob Wonne regt,
Flieh zu Jesu früh und spät,
Mach aus allem ein Gebet!

April 2002

*Erhalten von
Willy Reinhardt,
47 Farmbrook R. D.
Scarborough ON / Canada*

„Niemand,
den man liebt
ist jemals tot.“

Ernest Hemingway
1899-1961

Die Zeit

Die Zeit hat nie begonnen –
die Zeit wird nie auch enden;
mit dem Raum ist sie versponnen –
sie will Ewigkeit uns spenden!

Und wer versucht, ihr nachzulaufen –
er holt sie nie und nimmer ein;
man kann sie auch mit Geld nicht kaufen –
die Zeit ist ein Geschenk, wahr und rein!

D'rm sollst vergeuden du sie nicht –
teile sorgsam ein dein Leben;
sieh' die gewährte Zeit im Himmelslicht –
vom Höchsten ist sie dir gegeben!

Und mußt du Abschied nehmen –
einst von dieser harten Welt:
dann werden Zeit und Raum sich dehnen –
in's Unendliche wird deine Seel' gestellt!

April 2002

Waldemar Wenger

Landsleute feiern Geburtstag

im August 2002

Katharina Reppmann g. Skok, Reutlingen, am 1. den 72.
 Herta Bastius geb. Kendel, Tegernheim, am 2. den 73.
 Dieter Kammerer, Bösingen, am 2. den 61.
 Ingeborg Keppl geb. Güldner, USA, am 2. den 64.
 Katharina Strölin geb. Gaubatz, Balingen, am 2. den 76.
 Karl Bitsch, Breuberg, am 3. den 76.
 Katharina Eiler g. Harich, Bodelshausen, am 3. den 71.
 Elsi Kahles geb. Mayer, Dachau, am 3. den 79.
 Erich Kemle, Heidelberg, am 3. den 62.
 Karl Kemle, Stuttgart 40, am 3. den 70.
 Katharina Swaton geb. Stehle, Dortmund, am 3. den 71.
 Christian Stehle, Gottmadingen, am 3. den 74.
 Elisabeth Kumpf geb. Schmidt, Linz, am 4. den 78.
 Adolf Bohland, Albstadt 1, am 5. den 67.
 Elisabetha Hassmann geb. Jung, USA, am 5. den 73.
 Johann Wald, Balingen 14, am 5. den 79.
 Valentin Mergel, Pfaffenholz, am 6. den 76.
 Franz Grau, Kitchener / Canada, am 7. den 68.
 Peter Kuska, Graz / Österr., am 7. den 80.
 Charlotte Weber geb. Hoffmann, USA, am 7. den 58.
 Friedrich Huber, Albstadt, am 8. den 69.
 Heinrich Bender, Vordorf / Österr., am 9. den 80.
 Sonja Gaubatz geb. Wegner, Ueckermünde, am 9. den 73.
 Karolina Hoffmann geb. Reiter, USA, am 9. den 73.
 Emmi Leiterberger geb. Klein, Böblingen, am 9. den 88.
 Christine Niedermeier g. Roth, Heiningen, am 9. den 65.
 Anna Ritzmann geb. Rehmann, Canada, am 9. den 62.
 Johann Schmidt, Fridingen, am 10. den 69.
 Wilhelm Zimmermann, Wien am 10. den 68.
 Christian Harich, V.-Schwenningen, am 11. den 80.
 Adam Kemle, Riederich, am 11. den 85.
 Friedrich Zimmermann, Villingendorf, am 11. den 69.
 Franz Buitor, Albstadt 3, am 12. den 63.
 Theresia Wölfe geb. Bender, Karben, am 12. den 79.
 Josef Zimmermann, V.-Schwenningen, am 12. den 67.
 Elisabetha Baumung g. Debert, Osthofen, am 13. den 89.
 Elisabetha Schick geb. Kampf, Riebau, am 13. den 76.
 Jakob Kemle, Bietigheim, am 14. den 71.
 Philipp Mergel, Köln 71, am 14. den 66.
 Elisabeth Gaubatz, Ulm, am 15. den 77.
 Rudolf Gaubatz, Balingen, am 15. den 57.
 Johanna Gleich g. Harich, Feldkirchen, am 15. den 71.
 Eva Lange geb. Schick, Wellendingen, am 15. den 64.
 Anna Schubert geb. Brücker, Beilstein, am 15. den 76.
 Theresia Gütle geb. Mergel, USA, am 16. den 80.
 Josef Hahn, Deißlingen, am 16. den 59.
 Elsa Heintz geb. Bohland, Undenheim, am 16. den 60.
 Friedrich Kemle, Bempflingen, am 16. den 67.
 Anna König, Fürth, am 16. den 82.
 Susanna Stehle geb. Lochner, am 16. den 72.
 Peter Bender, Hönig-Ruppertshofen, am 17. den 72.
 Philipp Gaubatz, Wiesbaden, am 17. den 70.
 Friedrich Meng, Kremsmünster, am 17. den 52.
 Johanna Pahl geb. Schadt, Deisslingen, am 17. den 73.
 Katharina Stehle g. Bohland, Reutlingen, am 17. den 80.
 Adam Gaubatz, Hattingen / Ruhr, am 18. den 71.

Katharina Gaubatz geb. Zinz, Singen, am 18. den 80.
 Karl Harich, Ingelheim, am 18. den 66.
 Katharina Mayer geb. Raff, Kuchen, am 18. den 79.
 Johann Wald, Albstadt 1, am 18. den 72.
 Katharina Kneifel g. Stehle, Pirmasens, am 19. den 72.
 Elisabeth v. Aichberger geb. Dapper, am 20. den 68.
 Johann Schelk, Berlin, am 20. den 64.
 Helmar Güldner, Lancaster / USA, am 20. den 63.
 Richard Sattelmayer, Remscheid, am 20. den 63.
 Emma Weber geb. Gaubatz, Bamberg, am 20. den 80.
 Julianne Kolb geb. Gaubatz, Herrenberg, am 21. den 79.
 Theresia Megerle g. Sattelmayer, Linz, am 21. den 78.
 Katharina Müller g. Scholler, Dettenhausen, am 21. den 78.
 Philipp Bender, Lancaster PA / USA, am 22. den 83.
 Anna Klein geb. Bartl, Zweibrücken, am 22. den 70.
 Johanna Kolaschek geb. Ritzmann, am 22. den 70.
 Magdalena Scheidnass geb. Seeger, am 22. den 77.
 Klara Plancic g. Stehle, Nisch / Jugosl., am 23. den 70.
 Herbert Fissler, Tamm, am 24. den 62.
 Hildegard Fuchs g. Deschner, Owingen, am 24. den 60.
 Nikolaus Gall, Altenburg, am 24. den 74.
 Christian Harich, Vaterstetten, am 24. den 65.
 Magdalena Pfaff geb. Bender, Neureut, am 24. den 75.
 Theresia Jung geb. Reiter, Ulm, am 25. den 70.
 Johann Stehle, Alzey, am 25. den 80.
 Magdalena Dörrich g. Sattelmayer, Rehberg, am 26. den 74.
 Michael Gaubatz, Wiesbaden, am 26. den 68.
 Katharina Kutasic g. Reiter, USA, am 26. den 77.
 Peter Bender, Langenfeld, am 27. den 71.
 Herbert Henke, Hohenacker, am 27. den 69.
 Helene Deusch g. Kemle, Emmendingen, am 28. den 73.
 Wilhelmine Keller geb. Bitsch, Schweiz, am 28. den 62.
 Johann Bender, Rangendingen, am 29. den 73.
 Theresia Wieland geb. Raff, am 29. den 77.
 Anna Birkenhayer g. Kaiser, Schwegenheim, am 30. den 73.
 Magdalena Harich g. Zimmermann, Poing, am 30. den 81.
 Karl Henke, Hohenacker, am 30. den 72.
 Anton Dapper, Lohhof, am 31. den 90.
 Eva Janka geb. Reinhardt, am 31. den 80.

im September 2002

Georg Bohland, Tamm, am 1. den 71.
 Jakob Jahraus, Kempten, am 1. den 77.
 Käthe Lau geb. Bohland, Hockenheim, am 1. den 51.
 Philipp Ritzmann, Balingen 1, am 1. den 74.
 Franz Winter, Karlsruhe, am 1. den 71.
 Katharina Stehle geb. Kemle, Alzey, am 2. den 72.
 Hilde Ferquson geb. Zeeb, Canada, am 3. den 74.
 Anna Lieb geb. Reiter, Graz / Österreich, am 3. den 78.
 Peter Scherer, Hamilton, Ont. Canada, am 3. den 81.
 Christian Zeeb, Calgary / Canada, am 3. den 74.
 Johann Frees, Steinheim, am 4. den 71.
 Katharina Grundmann geb. Gaubatz, am 4. den 67.
 Erich Meinzer, Herrenberg 1, am 4. den 62.
 Wilhelm Meng, Kremsmünster / Österr., am 4. den 62.
 Eva Melcher geb. Bender, Bodelshausen, am 4. den 68.
 Jakob Reiter, Widnau / Schweiz, am 4. den 67.
 Friedrich Apfel, Schwarzenbeck, am 5. den 65.
 Karl Becker, Tamm, am 5. den 73.
 Elisabetha Palinkas g. Ludwig, Stuttgart, am 5. den 72.

Friedrich Sattelmayer, Ebingen, am 5. den 79.
 Christine Schmidt geb. Kanz, Elmshorn, am 6. den 91.
 Elisabeth Waris geb. Röhm, Albstadt 2, am 6. den 69.
 August Gaubatz, Stuttgat, am 7. den 63.
 Katharina Reiter geb. Bohland, USA, am 7. den 91.
 Hermine Sperzel g. Sprecher, Frankenthal, am 7. den 75.
 Karin Wiehrt geb. Bohland, Volxheim, am 7. den 49.
 Anna Wirthl geb. Zimmermann, 7. den 74.
 Wilhelmine Wax g. Bitsch, Tuttlingen, am 8. den 60.
 Friedrich Kemle, Königstetter, am 9. den 81.
 Eva Pavicic, Kempten, am 9. den 70.
 Peter Reiter, Kirchheim, am 9. den 82.
 Willi Sattelmayer, Pfeffingen, am 9. den 65.
 Elisabetha Harich geb. Göttel, am 10. den 72.
 Anton Lieb, USA, am 10. den 67.
 Elisabeth Schick, Burladingen, am 10. den 78.
 Franz Schneider, Albstadt 1, am 10. den 76.
 Elisabeth Weidle geb. Mayer, Pirmasens, am 10. den 104.
 Christine Baumung g. Schübler, Karlsruhe, am 11. den 79.
 Johann Gaubatz, Parsdorf, am 11. den 73.
 Karl Raff, München 50, am 11. den 69.
 Johanna Wenzl geb. Kampf, Canada, am 11. den 71.
 Christine Jenca geb. Gaubatz, Deliblato, am 12. den 65.
 Kristine Rehhorn g. Sprecher, Weingarten, am 12. den 76.
 Karl Dapper, Tuningen, am 13. den 75.
 Karl Huber, Dornbirn / Österreich, am 13. den 73.
 Ludwig Ilk, Schwenningen, am 13. den 71.
 Margaretha Lukhaupt geb. Kratz, USA, am 13. den 81.
 Johann Rehmann, Canada, am 13. den 75.
 Franz Bohland, Rastatt, am 14. den 73.
 Karoline Metzger geb. Sattelmayer, am 14. den 71.
 Hans-Christian Schmidt, Kirchheim Teck, am 14. den 89.
 Friedrich Bitsch, Spaichingen, am 15. den 74.
 Martin Eberle, Stuttgart, am 15. den 76.
 Heinrich Heil, Gaggenau-Hördern, am 15. den 83.
 Julianna Kehl g. Ilg, V.-Schwenningen, am 15. den 74.
 Maria Hainz geb. Kallenbach, Abenberg, am 17. den 66.
 Johanna Krämer g. Bohland, Gosheim, am 17. den 74.
 Christine Schiessler g. Bender, Nattheim, am 17. den 63.
 Magdalena Schneider g. Ilg, Schwenningen, am 17. den 71.
 Anna Glaser g. Müller, Ontario / Canada, am 18. den 77.
 Elisabeth Höffler geb. Bingel, Hanover, am 18. den 72.
 Magdalena Ottl geb. Schadt, München, am 18. den 77.
 Peter Gleich, Feldkirchen, am 19. den 73.
 Elisabeth Spahr geb. Hoff, USA, am 19. den 65..
 Karl Kemle, Haitzendorf / Österreich, am 20. den 67.
 Käte Bitsch, Iserlohn, am 20. den 62.
 Erna Thomas geb. Strapko, Albstadt 1, am 20. den 59.
 Karolina Isak g. Ritzmann, Surrey/Canada, am 21. den 59.
 Erna Tomic geb. Ritzmann, Plattville/Can. am 21. den 59.
 Adam Bender, Leichingen, am 22. den 60.
 Franz Bender, Balingen, am 22. den 62.
 Anna Bitsch geb. Ilg, Balingen, am 23. den 74.
 Elisabeth Gebhardt geb. Feiler, Canada, am 23. den 84.
 Kammerer Anna geb. Sokola, Bösingen, am 23. den 62.
 Gisela Spahr, Frankfurt am Main, am 23. den 81.
 Magdalena Hutterer g. Gaubatz, Albstadt, am 24. den 60.
 Regina Kriar geb. Grau, Lippstadt, am 24. den 73.
 Helene Wald geb. Bender, Balingen, am 24. den 72.
 Katharina Kirchner g. Bender, Schwaigern, am 25. den 70.
 Rosa Kuzma, g. Güldner, Hallein/Österr. am 25. den 78.
 Elisabeth Meinzer g. Fissler, Schwenningen, am 25. den 80.

Friedrich Pfaff, Poing, am 25. den 75.
 Karl Güldner, Bydgoszcz / Polen, am 26. den 83.
 Eva Häuser geb. Kaiser, Schwegenheim, am 26. den 82.
 Georg Reiter, Herrenberg, am 26. den 67.
 Magdalena Reiter geb. Henke, Otisheim, am 26. den 71.
 Karolina Takac geb. Bohland, Ulm, am 26. den 70.
 Walter Meinhardt, Nürtingen, am 26. den 62.
 Jakob-Ferdinand Bitsch, Tuningen, am 27. den 64.
 Julianna Resch geb. Lochner, Balingen, am 27. den 72.
 Franz Apfel, Bad Tölz, am 28. den 74.
 Martin Gaubatz, Rotenburg a.d. Fulda, am 28. den 67.
 Katharina Meng g. Sattelmayer, Österr. am 28. den 81.
 Magdalena Schatz geb. Mergel, Ulm, am 28. den 83.
 Peter Ritzmann, Kitchener, Ont./ Canada, am 29. den 74.
 Elisabetha Steil geb. Ilk, Hildrizhausen, am 29. den 71.
 Anton Wolf, USA, am 30. den 70.

im Oktober 2002

Katharina Umseld geb. Balg, Sintheim, am 1. den 61.
 Johann Brücker Breitenbach / Pfalz, am 2. den 72.
 Peter Hahn, Horb-Mühlen, am 2. den 63.
 Philipp Kukutschka, am 2. den 64.
 Elisabetha Mitzlaff geb. Göttel, Lehrte, am 2. den 77.
 Sophie Zitzka geb. Kurz, USA, am 2. den 71.
 Reinhold Kuska, USA, am 3. den 62.
 Jakob Mergel, Remseck, am 3. den 69.
 Johanna Ostoic geb. Bitsch, Göppingen, am 3. den 71.
 Helene Schmidt geb. Reiter, Salzburg, am 3. den 76.
 Horst Zimmermann, Reklinghausen, am 3. den 64.
 Elisabeth Harich g. Baumung, Reutlingen, am 4. den 85.
 Johann Reiter, Peissenberg, am 4. den 75.
 Hilde Sattelmayer, Albstadt 1, am 4. den 61.
 Philipp Schneider, Markt Schwaben, am 4. den 80.
 Philipp Hahn, Mühlen-Horb, am 5. den 65.
 Julianna Gaubatz geb. Scholler, Balingen, am 6. den 76.
 Magdalena Zwolenski g. Bingel, Salzuflen, am 5. den 75.
 Peter Pfaff, Zeiskam, am 6. den 65.
 Amann Magdalena g. Gleich, Reutlingen, am 7. den 69.
 Katharina Multer g. Grumbach, Staufenhardt, am 7. den 83.
 Franz Apfel, Hausen / Fils, am 8. den 71.
 DR. Kurt-Martin Baumung, Stutensee, am 8. den 59.
 Elisabetha Meinzer g. Reiter, Herrenberg, am 8. den 86.
 Helmut Weidle, Pirmasens-Ruhbank, am 8. den 62.
 Philipp Fissler, Waldfischbach-Burgalben, am 9. den 69.
 Friedrich Hild, Tamm, am 9. den 76.
 Elsa Kemle geb. Zimmermann, Balingen, am 9. den 67.
 Johann Kemle, Haitzendorf / Österreich, am 9. den 72.
 David Bitsch, Balingen, am 10. den 76.
 Johann Fissler, Tamm, am 10. den 75.
 Karoline Kühn geb. Stehle, Maulbronn, am 10. den 75.
 Magdalena Roth geb. Harich, Nister, am 10. den 79.
 Julianna Kracun geb. Kampf, Pantschowa, am 11. den 72.
 Erika Mayer, Granz / Österreich, am 11. den 79.
 Anna Dekold geb. Hügel, Villingendorf, am 12. den 77.
 Irmgard Frömel geb. Kendel, Reichenbach, am 12. den 60.
 Friedrich Hoffmann, Pliezhausen, am 12. den 71.
 Christl Menches geb. Raff, Frickenhausen, am 12. den 76.
 Maria Schimon geb. Lochner, Balingen, am 12. den 75.
 Johann Reiter, Ilmmünster, am 13. den 80.
 Robert Kemle, Ravensburg, am 14. den 64.

Katharina Stein g. Harich, Kaiserslautern, am 14. den 76..
 Adam Meng, Hildrizhausen, am 15. den 79.
 Maria Schwalm g. Schmidt, Nickelsdorf, am 15. den 71.
 Christine Ziegler geb. Roth, Reutlingen, am 15. den 73.
 Matthias Schmidt, Canada 68.
 Martin Fissler, Kostolac / Jugoslawien, am 16. den 73.
 Karoline Kühnenreich g. Fissler, Viersen, am 16. den 71.
 Julianne Schäfer g. Schmidt, Frickenhausen, am 16. den 81.
 Philipp Schick, Burladingen, am 16. den 75.
 Katharina Spang geb. Fissler, Frankreich, am 16. den 76.
 Karl Sokola, Mindersbach, am 16. den 80
 Katharina Zimmermann g. Meinzer, Schw. Am 16. den 63.
 Eva Müller geb. Bohland, Lahnstein, am 17. den 79.
 Engelhard Sattelmayer, Effeld, am 18. den 58.
 Wilhelm Spahr, Lititz PA / USA, am 18. den 80.
 Paula Mihailovic geb. Ritzmann, am 19. den 70.
 Franziska Schick geb. Schmidt, Lindau, am 19. den 82.
 Margaretha Schumann g. Kallenbach, Nister, am 19. den 77.
 Christine Sakac geb. Harich, Hagen, am 19. den 70.
 Elisabetha Wirag g. Sperzel, Ispringen, am 19. den 72.
 Jakob Ilk, Balingen 14, am 20. den 63.
 Magdalena Bencig geb. Bohland, Ulm, am 21. den 68.
 Katharina Durst g. Kallenbach, Balingen, am 21. den 58.
 Karoline Winter g. Zimmermann, Karlsruhe, am 22. den 68.
 Karl Apfel, Hagen 5, am 23. den 68.
 Katharina Prinz geb. Kuska, Dahau, am 23. den 70.
 Eva Deschner geb. Kendel, Balingen, am 24. den 87.
 Wilhelmine Spahr geb. Kemle, USA, am 24. den 80.
 Theresia Remilang g. Grau, Heinsberg, am 24. den 76.
 Elisabetha Bingel geb. Harich, Aalen, am 25. den 83.
 Julianna Schüssler g. Tracht, Beilstein, am 25. den 71.
 Theresia Schwalm g. Bohland, Markt Schw. am 25. den 72.
 Johann Bender Ludwigsburg 11, am 26. den 70.
 Katharina Hahn geb. Frei, Zimmern, am 26. den 78.
 Philipp Ilk, Aldingen, am 26. den 66.
 Ottile Bender geb. Kuska, Balingen, am 27. den 91.
 Michael Hild, Rottweil 1, am 27. den 75.
 Franz Sattelmayer, Ziegelbach, am 27. den 62.
 Julianna Tschombor geb. Gaubatz, USA, am 27. den 77.
 Maria Bingel geb. Guldner, Deizisau, am 28. den 81.
 Lukas Sattelmayer, Kremsmünster/Österr. am 28. den 78.
 Christine Balansche g. Zimmermann, USA, am 28. den 74.
 Peter Schatz, Achern, am 28. den 83.
 Elisabeth Wenzel g. Schmidt, Frickenhausen, am 29. den 75.
 Julianna Meng g. Reiter, Hildrizhausen, am 30. den 81.
 Julianna Salzer g. Frei, Höheischweiler, am 30. den 68.
 Elisabetha Nistor g. Fissler, Adelberg, am 31. den 71.
 Katharina Rasel geb. Gaubatz, Oelsberg, am 31. den 65.
 Karl Schurr, Trossingen, am 31. den 64.

im November 2002

Peter Mayer, Kuchen, am 1. den 83.
 Franz Rehmann, Ontario / Canada, am 1. den 67.
 Ludwig Reiter, Mansfield / USA, am 1. den 71.
 Wilhelmine Sattelmayer, Wannweil, am 2. den 61.
 Jakob Schwalm, Markt Schwaben, am 2. den 72.
 Anna Schuster geb. Brücker, Geislingen, am 2. den 65.
 Christine Bautz geb. Koch, Freudenstein, am 4. den 66.
 Karl Kemle, Riederich, am 4. den 64.

Elisabeth Müller, g. Schmidt, Göppingen, am 4. den 66.
 Elisabeth Nitsch geb. Stehle, am 4. den 78.
 Helene Bohland geb. Deschner, Tamm, am 5. den 68.
 Barbara Fissler geb. Kemle, Riederich, am 5. den 81.
 Wilhelm-Johann Kuska, Karlsfeld, am 5. den 71.
 Emil Reiter, Stutensee, am 5. den 59.
 Martin Sperzel, Frankenthal, am 5. den 74.
 Helene Vihat g. Schmähl, Ont. / Canada am 5. den 59.
 Maria Haberbusch geb. Bender, Despetal, am 6. den 72.
 Heinrich Kemle, Wohratel, am 6. den 83.
 Christine Schuhmacher g. Gaubatz, am 7. den 89.
 Katharina Schmidt g. Sattelmayer, am 8. den 73.
 Katharina Harich geb. Reiter, Monheim, am 9. den 89.
 Theresia Derner geb. Kaiser, Schorndorf, am 10. den 73.
 Peter Harich, Alkoven / Österreich, am 10. den 83.
 Margarethe Kolmar geb. Harich, USA, am 10. den 72.
 Elisabeth Borosch g. Meng, Hildrizhausen, am 11. den 77.
 Ludwig Harich, Riederich, am 12. den 81.
 Willy Reinhardt, Ontario / Canada, am 12. den 70.
 Franz Schmähl, Albstadt, am 12. den 62
 Dr. Oliver Jahraus, München, am 13. den 37.
 Elisabeth Muschong, geb. Kemle, Eching, am 13. den 74.
 Ludwig Fissler, Tamm, am 15. den 71.
 Maria Michel geb. Apfel, Iserlohn, am 16. den 72.
 Anna Hentscher geb. Kemle, Aschheim, am 16. den 61.
 Johann Gaubatz, Kirchberg, am 17. den 75.
 Elisabeth Jerebica geb. Schmähl, am 17. den 53
 Katharina Kopp geb. Hoffmann, Karben, am 17. den 90.
 Hildegard Trebitscher, Geb. Dech, Durlach, am 17. den 61.
 Elisabeth Bitsch geb. Zimmermann, am 18. den 87.
 Georg Bitsch Balingen, am 18. den 73.
 Johann Schatz, Ulm, am 18. den 61
 Friedlinde Schröder geb. Berth, am 18. den 58.
 Susanna Schmidt geb. Kemle, Leonberg, am 18. den 81.
 Elisabeth Bickling g. Bohland, Reutlingen, am 19. den 83.
 Erika Füsse geb. Jung, Korntal, am 19. den 62.
 Elisabeth Harich geb. Guldner, Nickelsdorf, am 19. den 91.
 Friedrich Bingel, Beilstein, am 20. den 75.
 Christian Stehle, Peissenberg, am 20. den 71.
 Elisabeth Stehle Singen, am 20. den 76.
 Philipp Bingel, Deizisau, am 21. den 72.
 Philipp Eder, Ebenfurth / Österreich, am 21. den 89.
 Philipp Huber, Dachau, am 21. den 72.
 Margarethe Schörning geb. Scherer, am 21. den 80.
 Katharina Slama geb. Kukutschki, Feistritz, am 21. den 72.
 Gerhard Fissler, Waldfischbach, am 22. den 63.
 Jakob Ilg, Surrey / Canada, am 22. 67
 Philipp Gaubatz, Singen, am 23. den 78.
 Johann Kampf, Tamm, am 23. den 61.
 Julianna Kemle geb. Stehle, Wendelstein, am 23. den 69.
 Karl Meng, Hildrizhausen, am 23. den 87
 Elisabeth Pipiorke g. Zimmermann, Horb, am 23. den 66.
 Susanna Wenk geb. Göttel, Braunschweig, am 23. den 76.
 Katharina Gaubatz g. Heimann, Herrenberg, am 25. den 79
 Rosina Terek geb. Bender, Erkelenz, am 25. den 67.
 Margarethe Mayer geb. Kahles, Dachau, am 26. den 91.
 Julianna Dech geb. Ludwig, Karlsruhe, am 27. den 84.
 Karl Reiter, Golling / Österreich, am 27. den 84.
 Hedwig Schmidt geb. Zimmermann, Fische, am 27. den 76
 Elisabeth Wechselberger geb. Bender, am 27. den 61
 Susanna Bender geb. Reiter, Allensbach, am 28. den 80.
 Helene Hübsch geb. Canek, Dachau, am 28. den 82.

Julianne Isner geb. Kemle, Canada, am 28. den 81.
Annelise Böhm geb. Bitsch, Traun, am 29. den 52.
Baljur Deschner, Tübingen, am 29. den 62.
Erna Dietrich geb. Sperzel, Heimsheim, am 29. den 61.
Sofia Rilli geb. Gaubatz, Rudersberg, am 29. den 78.

Martin Schick, Wellendingen, am 29. den 66.
Barbara Steinmetz, Friedberg, am 29. den 72.
Elisabeth Thies g. Sattelmayer, Metzingen, am 29. den 71.
Ludwig Gall, Reutlingen, am 30. den 73.

Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:
Franz Apfel, Lengrieserstr. 39 1/2, 83646 Bad Tölz, Tel 08041 / 3362
Gerd Feiler, Erlenstr. 3, 77855 Achern, Tel. 07841 / 709100

EIN LÄCHELN

ES KOSTET NICHTS UND BRINGT VIEL EIN.

ES BEREICHERT DEN EMPFÄNGER, OHNE DEN GEBER ÄRMER ZU MACHEN.

ES IST KURZ WIE EIN BLITZ, ABER DIE ERINNERUNG DARAN IST OFT UNVERGÄNGLICH.

KEINER IST SO REICH, DASS ER DARAUF VERZICHTEN KÖNNTE, UND KEINER IST SO ARM, DASS ER ES SICH NICHT LEISTEN KÖNNTE.

ES BRINGT GLÜCK INS HEIM, SCHAFFT GUTEN WILLEN IM GESCHÄFT UND IST DAS KENNZEICHEN DER FREUNDSCHAFT.

ES BEDEUTET FÜR DEN MÜDEN ERHOLUNG, FÜR DEN MUTLOSEN ERMUNTERUNG, FÜR DEN TRAURIGEN AUFHEITERUNG UND ES IST DAS BESTE MITTEL GEGEN DEN ÄRGER.

MAN KANN ES WEDER KAUFEN, NOCH ERBITTEN, NOCH LEIHEN ODER STEHLEN, DENN ES BEKOMMT ERST DANN EINEN WERT, WENN ES VERSCHENKT WIRD.

FALLS WIR ES VERSÄUMEN SOLLTEN, IHNEN IM LAUFE UNSERER ZUSAMMENARBEIT EIN LÄCHELN ZU SCHENKEN, BITTEN WIR SIE, UNS EINES VON IHNEN DAZULASSEN.

DENN NIEMAND BRAUCHT SO BITTER NÖTIG EIN LÄCHELN WIE DERJENIGE, DER FÜR ANDERE KEINES MEHR ÜBRIG HAT.

Spendenliste vom 05.02.02 bis 21.06.02

Dienstag, 25. Juni 2002

Apfel Anna & Franz Bad Tölz D
 Apfel k.w.Angaben
 Armbruster Hermann Riederich D
 Baumung Karl München D
 Bayer Magdalena k.w.Angaben
 Bayer Dapper Susanne k.w.Angaben
 Bender Eva & Rudolf Balingen D
 Bender Ottolie Balingen D
 Bieder Christine Lampertheim D
 Bildat Wilhelmina Heinsberg D
 Bingel Pilip Deizisau D
 Birkenhayer Nikolaus Schwegenheim D
 Bitsch Elisabeth Villingen Schwenningen D
 Bitsch Adam Poing D
 Bitsch Adam Poing D
 Bodnar Dr. Hedwig k.w.Angaben
 Bohland Ludwig Schwäb.Gmund D
 Bohland Johann Ebersberg D
 Bohland Jakob Reutlingen D
 Borosch Elisabeth Hildrizhausen D
 Brandt Hubert & Katharina Balingen D
 Büldner& Haas Anna & Gertrud Bad Reichenhall/Hallän D
 Bundi Johann Adelsberg D
 Busch Katharina k.w.Angaben
 Dapper Anton Albstadt D
 Dietz Theresia Konstanz D
 Durst Wolf Peter k.w.Angaben
 Eberle Eva Albstadt D
 Eberle Katharina Kempten D
 Eberle Karoline k.w.Angaben
 Eiler Katharina & Ewald Bodelshausen D
 Fischer Liselotte & Horst Nürtingen D
 Fissler Ludwid Tamm D
 Fissler Johann k.w.Angaben
 Fissler Philipp k.w.Angaben
 Fissler Barbara Riederich D
 Frank Katharina Heiringen D
 Friedrich Dorothea Ulm D
 Frudinger Elisabeth Albstadt D
 Gall Franz k.w.Angaben
 Gaubatz Franz Rudersberg D
 Gaubatz Sonja & Peter k.w.Angaben
 Gaubatz Elisabeth Ulm D
 Gaubatz Barbara & Jakob Osthofen D

 Apfel Anna & Franz Bad Tölz D
 Baumung Elisabeth Osthofen D
 Bender Christian k.w.Angaben
 Bingel Elisabeth k.w.Angaben
 Bingel Otfried Leonberg D
 Bitsch Adam Markt Schaben D
 Bitsch Karl & Magdalena Aschheim D
 Bitsch David Balingen D
 Bitsch Moritz & Elisabeth Poing D
 Bitsch Johann Horb D
 Bohland Susanne Markt Schwaben D
 Bohland Juliane Harthausen D
 Bohland Karl & Katharina k.w.Angaben
 Brücken Katharina Naßbach-Mühle D
 Brücker Hans Breitenbach D
 Dapper Katharina Stuttgart D
 Dörner Elisabeth Harthausen D
 Dörnich Magdalena Schäb. Gemünd D
 Farash Hilde Glendale USA
 Feiler Gerd Achern D
 Fissler Franz Köln D
 Fissler Susanne k.w.Angaben
 Fissler Johann VS Villingen D
 Frees Johann k.w.Angaben
 Galauner Juliane k.w.Angaben
 Gaubatz Katharina Balingen D
 Gaubatz Katharina Singen D
 Gerstenmayer Katharina k.w.Angaben
 Haas Philipp k.w.Angaben
 Haider Johanna Nickelsdorf A
 Harich Elisabeth k.w.Angaben
 Harich Matilda & Christian Villingen-Schwenningen D
 Hartscher Anna Aschheim D
 Herr Rudolf Ehringshausen D
 Hirsch Katharina Geislingen D
 Huber Elisabeth & Georg Wolfratshausen D
 Hügel Anna & Karl Villingendorf D
 Ilk Karl Albstadt D
 Ilk Jakob Christian Balingen D
 Kaper Anna k.w.Angaben
 Kehl Juliane k.w.Angaben
 Kemle Peter Emmendingen D
 Köhlschreiber Liselotte Reutlingen D
 Kopp Katharina k.w.Angaben

Glas Karl k.w.Angaben	Kresin Siegfriede k.w.Angaben
Glaser Josef k.w.Angaben	Lochner Philipp k.w.Angaben
Göttel Herbert Lonsheim D	Lochner Jakob Gohmadingen D
Göttel Peter Lonsheim D	Marger Eva Dannst.Schauernheim D
Göttel Johann k.w.Angaben	Meng Karl Hildrizhausen D
Gutjer Theresia k.w.Angaben	Mergel Georg k.w.Angaben Kanada
Haas Philipp Bad Reichenhall D	Metzger Andreas Hechingen D
Haberbusch Josef k.w.Angaben	Nadelstumpf Georg k.w.Angaben
Hahn Anton Zimmern D	Panther Katharina Birkenau D
Haller P Albstadt D	Paul Franz k.w.Angaben
Harich Doris Denkingen D	Pfaff Katharina Poing D
Harich Magdalena Poing D	Pfaff Konrad k.w.Angaben
Harich Ludwig Riederich D	Pfaff Renate & Anton Ludwigshafen D
Harich Rudolf & Lisa k.w.Angaben	Policmmei Katharina Kirchen D
Harich Gertrude & Karl k.w.Angaben	Posel Elfriede Hechingen D
Haumann Josef Kirchentellingsfort D	Reiner Theresia Deilingen D
Hegedisch Anton k.w.Angaben	Reinhard Willy k.w.Angaben Kanada
Henlein Magdalena k.w.Angaben	Resch Anton Balingen D
Hess Magdalena Sontheim D	Sakac Kristina k.w.Angaben
Hoffmann Christian Pliezhausen D	Sattelmayer Friedrich k.w.Angaben
Jahraus Christin & Jakob Kemten D	Sattelmayer Karl Heinsberg D
Jahraus philipp Ludwigshafen a. Rhein D	Sattelmayer Fritz Albstadt D
Jung Geschwister Burladingen D	Sattelmayer Elisabeth k.w.Angaben
Jung Theresia Ulm D	Sattelmayer Magdalena Markt Schwaben D
Kemle Johann Balingen D	Schanzinger F & G Obrigheim D
Kemle Heinz k.w.Angaben	Schelk Ilona & Peter Bad Rappenau D
Kendel Fritz Grossbettlingen D	Schelle Fritz Nürtingen D
Krüger Magdalena Monheim D	Schenzin Gertrud & Franz Obrigheim Asbach D
Lange Eva Wellendingen D	Schick Katharina k.w.Angaben
Litzenberger Christian Albstadt D	Schick Maria & Andreas Zimmern D
Meinzer Christine Albstadt D	Schmähl Fritz k.w.Angaben
Müller Kath. & Nikolaus Reutlingen D	Schmidt Hans Kirchheim/Teck D
Nebl Josef k.w.Angaben	Schmiedt Elisabeth & Emil Nickelsdorf A
Ottl Ingeborg & Eduard k.w.Angaben	Schneider geb. Zinz Magdalena k.w.Angaben
Patt Gerhard & Julia k.w.Angaben	Schnieder Christine & Hans Rüppertsberg D
Paulus Juliane Feldkirchen D	Scholler Friedrich Albstadt D
Pipiorke Elisebeth Horb D	Schramm Theresia Gerlingen D
Reiter k.w.Angaben	Schumann Margarete Nister D
Roth Maria k.w.Angaben	Schurr geb. Bender Magdalena Speichingen D
Schäfer Juliane Frickenhausen D	Schwalm Therese & Jakob Markt Schwaben D
Scheidnass Magdalena Frickenhausen D	Schwalm Christian Nickelsdorf A
Schick Sofia & Karl Zimmern D	Schwalm Christian Nickelsdorf A
Schick Laura Wellendingen D	Siraki & Eckleider August & Maria Albstadt D
Schick Martin Wellendingen D	Sokola 2 Karl Mündersbach D
Schmidt Christine k.w.Angaben	Spende Gutschrift unbekant k.w.Angaben
Schmidt Susanne Leonberg D	Sperzel Sidonie & Martin Frankenthal D
Schmidt Hedwig Fischen i. Allgau D	Sprentz Eva & Anton Grossbottwar D
Schneider Elisabeth & Josef k.w.Angaben	Stehle Johann & Juliane Alzey D

Schön Christine Reutlingen D
 Schüssler Ingeborg Albstadt D
 Seidenfaden Dr. Maria Louise k.w.Angaben
 Stehle Else & Jakob Kirchentellinsfurt D
 Stehle Philipp & Susanne k.w.Angaben
 Till Anna & Wilhelm Esslingen Zollberg D
 Vukailovic Kuska Margarete k.w.Angaben
 Wechselberger El & Math Schwaigern D
 Willibald Katharina Pfullendorf D
 Willibald k.w.Angaben
 Wrede Rudolf k.w.Angaben
 Ziegler Eva Christine Reutlingen D

Steil Elisabeth & Jakob Hildrizhausen D
 Stein Katharina & Max k.w.Angaben
 Wald Katharina Ölbronn Dürrn D
 Weber Charlotte Mansfield USA
 Wenk Susanne k.w.Angaben
 Wenzel Elisabeth Frickenhausen D
 Winter Franz & Karoline k.w.Angaben
 Wirag Elisabeth k.w.Angaben
 Zimmermann & Kaplan Ch. k.w.Angaben
 Zinz Friedrich Graz A

Spendenkonto: R. Sperzel HOG Mramorak - Stadtsparkasse Frankenthal - KtNr.: 302802 - BIZ. : 545 510 30
 Ein herzliches Dankeschön an alle Landsleute und Freunde, die für den Mramoraker Boten eine Spende leisteten.

Kassenwart R.Sperzel Frankenthal den 25. Jun. 02



Eine Handvoll Sand

Ich sitze am Meer und habe Zeit zum Denken,
was nimmt uns das Leben, was kann es uns schenken.
Ich greife versonnen in den trockenen Sand
und halte ihn fest in meiner Hand.
Doch er rieselt weg, ich müh mich so sehr,
doch er rieselt weiter, und die Hand wird leer.

Schön war die Kindheit, die Familie war groß.
Ich fühlt mich geborgen in ihrem Schoß.
Doch wir mußten fort in ein anderes Land,
ein jeder woanders eine Heimat fand.
Gern hätt ich sie behalten fest in der Hand,
doch sie rieselt weg wie trockener Sand.

In der Jugend hatte ich Freunde viel.
Wir sprachen von der Zukunft und hatten ein Ziel.
Doch dann kam der Krieg, wir mußten fliehen,
ein jeder mußte woanders hinziehen.
Ich wollte sie halten fest in der Hand,
doch sie rieselten weg wie trockener Sand.

Dann kam der Beruf, es ging weiter das Leben.
Man hatte Kollegen, die mit einem strebten.
Doch nichts bleibt erhalten im Wandel der Zeit,
auch sie sind in alle Winde zerstreut.
Wollt ich sie auch halten fest in der Hand,
sie rieselten weg wie trockener Sand.

Ich hatte Gesundheit und auch viel Kraft
und habe im Leben auch manches geschafft.
Doch mit der Zeit wird man langsam müder –
an manchen Tagen sind schwerer die Glieder.
Das läßt sich nicht halten fest in der Hand,
denn es rieselt weg wie trockener Sand.

Den Menschen meiner Heimat bin ich tief verbunden
und habe auch manchen wiedergefunden.
Doch sie werden älter und müssen gehen.
Die Erinnerung werden die Winde verwehen.
Wir können sie nicht halten fest in der Hand,
denn auch sie rieseln weg wie trockener Sand.

Von einem unbekannten Landsmann

Ein Gedicht von Joschi Lieb, Solingen (Glogon)

Woran kann man einen Schwaben erkennen?
Einige Merkmale will ich Euch nennen:
Er ist bemüht, in seinem Leben,
stets nach höherem zu streben.
Er ist ein Mensch, der nichts verpaßt,
gibt's eine Chance, wird zugefaßt.
Er ist fleißig und bescheiden,
man kann ihn darum auch gut leiden.
Schon oft wollte man den Schwaben besiegen,
doch der läßt sich nicht unterkriegen.
Ein Donauschwab' von reinster Rasse,
ist meistens auch recht gut bei Kasse.
Ist irgendwo, wie hier, 'ne Feier,
dann ist dem Schwaben nichts zu teuer.
Arbeiten, essen, trinken, frohsein will ich nennen,
daran kann man einen „Schwob“ erkennen.
Ich rufe Euch zu in diesem Saal:
Wir alle leben nur einmal.
Laßt uns heute frohsein, tanzen, singen,
die Musik wird uns in Stimmung bringen.
Ich grüß Euch alle hier und sag': „Gottlob,
bin und bleib' ich gern ein 'Schwob'.“

E Schwob is halt debei ...

von Johann Wagner

Gehscht in dr Welt wu immer hin,
Gehscht dart, wu bal ke Leit mee sin,
Findscht noch e Paar, e Stuckr drei,
Ich wett, e SCHwob is aa debei.

Heeßt's mache, was bal niemand kann,
Prowiere, stelle sich jo vieli an;
Es glickt e paar, es glickt zwei, drei ...
Ich wett, e Schwob is aa debei.

Heeßt's hergin was, ob Geld, ob Gut,
Heeßt's opfre aa noch 's Herzeblut;
Tun's ohni Zwang zwei odr drei,
Ich wett, e Schwob is aa debei.

Nar wu se heile wie die Welt,
Uftische alles var dr Welt,
Dart such ke Schwob, dart findscht nit een:
Er tragt sei Leed ganz stumm alleen.

De Herrgott un die Schwowe

De Herrgott saat zu seini Schwowe:
Ich muß eich ganz besonders lowe.
For eier Fleiß ihr seid bekannt,
Un aach beliebt im ganzi Land.

Zum Beispiel Ihr macht gute Wurscht,
Un backt aach Brot mit dicker Korscht.
Dann kommt jo noch drzu de Kuche,
De kann mr weit un breit jo suche.

De Wein Ihr selwer mache tut,
Soweit ich wees, er schmeckt gar gut.
Er wirkt oftmols wie Medizin,
Drum gebt nor owacht, holt net zu viel in.

Es is schon manchesmol passiert,
Daß eener, wenn er hat kutschiert
Un dann vom Wein, Ihr werds net glaawe,
Geland is dann ganz tief im Grawe.

Ich will eich jo ke Vorwurf mache.
Do sen jo noch so manchi Sache,
Die ich eich noch erwähne muß
Daß ich dann endlich komm zum Schluß.

Ihr tut aach anri gudi Sache,
Di mir besonders e Freed mache.
Die Kerch, die halt dir aach im Stand.
Drum gehn ich eich aach zu dr Hand.

Weil Ihr jo eiri Sinde gwiß
Uf dere Welt hat abgebißt,
Drum hal ich eich im Himml e Platz,
Vor de gibts nirgends e Ersatz.

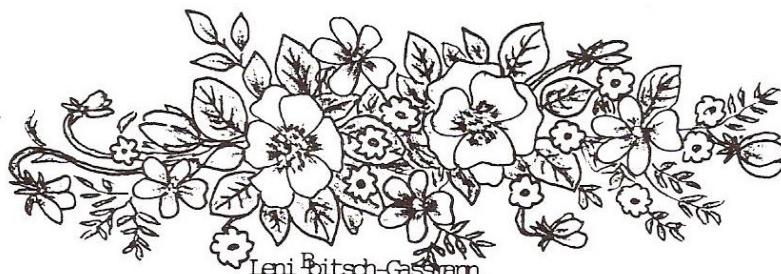
Awr loß mr nor mei Engle in Ruh!
Du fesche, hibsche Schwowebu.
Sunscht kann es dir jo leicht passiere,
Dascht in die Hell werscht ninmaschiere.

Jetzt will ich ufhore zu lowe
Eich liewi, gudi, brafi Schwowe.
Sunscht ruft des Eifersucht hervor.
Un sperrt mr ab 's Himmelstor.

Jetzt hett ich jo bal was vrgeß;
Ich sen mir sicher un ich wees,
Ens will ich saan un ich gelob,
Wann ich net Herrgott wer, ich wer e Schwob.

Anna Reichrath

Anna Reichrath wurde in Hatzfeld/Rumänien geboren, wurde gewaltsam von ihren zwei Kindern getrennt und nach Rußland verschleppt. Nach zwei Jahren kam sie in die frühere DDR und flüchtete von dort nach Österreich. 1952 wanderte sie mit ihrer Familie nach den USA aus und wohnt seither in Cincinnati/Ohio, wo sie sich als Innendekorateurin betätigt. Frau Reichrath ist die Autorin des Buches „Geist und Seele“ und ist in donauschwäbischen Kreisen für ihre Gedichte bekannt.



Der 70. Geburtstag meiner Tante Elisabeth Schiessler am 19. Juni 2002

(Am 1. Juni heiratete Ihre Enkelin Sabine)



70

„Liewi Lisa Tant‘, Du woscht ich geb ko Ruh‘
a „bißale Schwewischt ghert schun dazu!

Dei Kindheit in Mamrak wor schen,
awer schnell vorbei durch die Kriegsgeschehn!
Noch Vatreibung un Flucht bischt uf Nickelsdorf
kumma un hascht hier Dei Lebnsweg ufgnumma.

Die Heirat mit‘m tichticher Mamraker Johann dann, bracht Dich
wohl langsam, awer stets voran. Mit Fleiß un Freid hascht
Dei Dreimäderlhaus betreit. Hascht so viel gakocht, gabacka und gnäht –
daß des schun ins Buch der Rekorde ghert. Dazu noch viel Arweit im
Gorta un am Feld, vun allon kummt nix uf dera Welt. Doch hascht Du
dazwischen net vergessa, mit Tanz un Unterhaltung geht manches bessa.

A wichtige Beitrag zur Dorfgemeinschaft wor Dei Jahrzehnte lange
Mitgliedschaft im Kirchachor. Trotz viel Sorja um die Gsundheit Deiner
Lieben sei Dir zukünftich nur Glick un Freid beschied’n. Un daß sich zu
Deim 70ziger erfüllt, was dir s meischt am Herza liegt, winscht Dei

Nichte Liane Duschanek

Das 150-jährige Jubiläum unseres großen Donauschwäbischen Schriftstellers Adam Müller-Guttenbrunn, geb. am 22. Oktober 1852 in Guttenbrunn, verstorben am 5. Jänner 1923 in Wien. 100 Jahre später, am 15. April 1952 erblickte meine Wenigkeit (Liane Duschanek) das
Licht der Welt. Da wiederum 500 Jahre früher, am 15. April 1452 war der Geburtstag von Leonardo Da Vinci – ja, so ist der Lauf der Zeit ...

„Kusinen- und Kusen“-Treffen

von Zimmermann, Jilg und Harich



LIEBE LANDSLEUTE UND FREUNDE

Heute möchte ich mit einer neuen Reihe starten:

BILDER aus der ALTEN HEIMAT

also Bilder, die noch nicht in unseren Büchern oder im Boten veröffentlicht wurden. Folgende Bilder wurden mir von Liselotte Kohlschreiber, geb. Schick (Jahrgang 1945), zur Verfügung gestellt. – Ich hoffe, damit einige Erinnerungen zu wecken und erwarte viele Zusendungen.

Euer Franz Apfel



1935

Familienbild

Andreas und Juliane Schick,
geb. Bohland

von links:

Josef, geb. 1924, vermisst 1944

Eva, geb. 1921

Andreas, geb. 1895, † 1943

Peter, geb. 1919, † 1955

Juliane, geb. 1897, † 1980

Christine, geb. 1923

Christian, geb. 1926, vermisst 1944

Familienbild

Peter Schick und Katharina, geb. Rehmann
von links vorne: Juliane Schick, geb. Bohland
(Mutter von Peter), Peter, Katharina (2. Ehefrau)
von links hinten: Liselotte, geb. 1945,
Veronika, geb. 1939 und Hilda, geb. 1943



In der Ziegelei

von Mramorak um 1948

von links:

Hermine Ries, Adam Eberle

Veronika Kramser, Hilda Kramser

Christian Litzenerger

eingesandt von Hilda Weith, geb. Kramser



Kindergarten in Karlsdorf, Jahrgang 1945/46 mehrere – Mramoraker Kinder

Schön war die Jugend!

„Tanzmodla“

um 1938

von links:

Anna Sperzel
Katharina Zins
Christine Schick
Karoline Schmid



Was ist süßer?

Bei Xander's im Weingarten

ca. 1938/39

von links:

Christine Schick
Karoline Schmid
Susanne Merkel,
Katharina Kemle
Karoline Maier



Bild rechts: Dezember 1948

in Mramorak

Heinz Harich,
Rudi Sperzel
und Käthe Sperzel

80. Geburtstag von Juli Schelk-Schmidt

80

Zu sehen sind die
drei Schwestern Schelk-Schmidt:

Liesi, Juli und Kathi.

Anlässlich des **80. Geburtstages von Juli**
machten wir dieses Foto.

Wir grüßen alle Mramoraker Landsleute

Elisabeth Wenzel, Frickenhausen



G'schwisterkinder-Treffen

Zum **10. Mal** kamen wir

– die Nachkommen unseres Großvaters **GUSTL JUNG** –
in Ötisheim zusammen.

Es sind die Nachkommen der Familien: **KARL JUNG, ELISABETHA GAUBATZ, THERESIA LENHARD-LUDWIG, KATHARINA REITER, MAGDALENA KÜFNER, MARIA APFEL UND FRITZ JUNG.**

Wie immer waren es zwei Tage voller Freude und Herzlichkeit.



71. Hochzeitstag und 90. Geburtstag

Im Hause Göttel in der Breslauer Str. 28 in Bietigheim-Bissingen hat es in diesem Jahr viel zu feiern gegeben.

Am 9. Mai durften **Martin Göttel** und seine Ehefrau **Elisabetha**, geb. Mayer, ihren **71. Hochzeitstag** feiern.



4 Generationen an einem Tisch:
Die Jubilare, Tochter, Enkelin, Urenkel



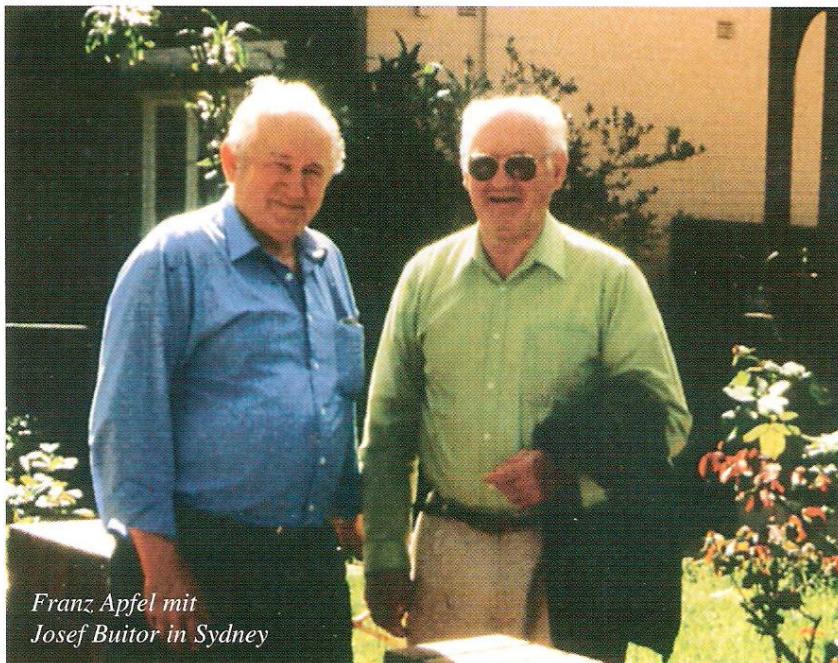
Die Geburtstagskinder Martin und Elisabetha Göttel, geb. Mayer

Am 30. Mai wurden Elisabetha und am 06. Juni Martin Göttel **90 Jahre** alt. Daß beide zusammen so alt geworden sind, sehen die Eheleute nicht nur als Glück, sondern auch als Gnade.

Beide sind froh, bei relativ guter Gesundheit noch im eigenen Haus wohnen zu können. Der Geburtstag wurde im engsten Familienkreis gefeiert.

Mramorak und Australien *von Franz Apfel*

Durch meine Enkelin kam ich vor 2 Jahren nach Australien. Um nicht ganz auf verlorenem Posten im fremden Land zu sein, setzte ich mich vorher mit Franz Ritzmann, Ludwig Wald und Josef Buitor in Verbindung. Josef, in Sydney wohnhaft, sagte mir zu, uns am Flugplatz abzuholen. Da wir uns jedoch nicht kannten, sagte Josef am



Franz Apfel mit
Josef Buitor in Sydney

mich auch. Am letzten Tag machte Josef Buitor mit uns eine Stadt- und Hafenrundfahrt in Sydney, und ich muß sagen, es war schön, am anderen Ende der Welt mit Mramorakern zu sprechen.

Damit grüße ich alle Mramoraker in der Welt, besonders in diesem Fall die Mramoraker in Australien.

Telefon: „Wo ein Strohhut ist, da ist Josef.“ Und in der Tat dauerte es keine 5 Minuten, und es kam ein Mann mit Strohhut. Ich deutete mit dem Finger nach ihm und er sagte: „Du mußt der Apfel Franz sein.“ Nach fast zwei Wochen im Wohnmobil waren wir etwa 1.000 km nördlich in Brisbane, wo Ludwig Wald zu Hause ist, den ich leider nicht persönlich besuchen konnte und nur telefonisch gesprochen habe, was mir einen begründeten Vorwurf einbrachte. Franz Ritzmann wohnt bei Melbourne, fast 1.000 km südlich von Sydney, also am anderen Ende von Mramorak – Entschuldigung, von Australien – und das war leider nicht zu schaffen. Franz Ritzmann sagte mir am Telefon, er hätte sich sehr gefreut, einige Stunden miteinander zu plaudern – ich

S E R V U S, Franz Apfel

GEDENK

S i n d e l f

27.04.2001

Musikalische U

unseres Gottes

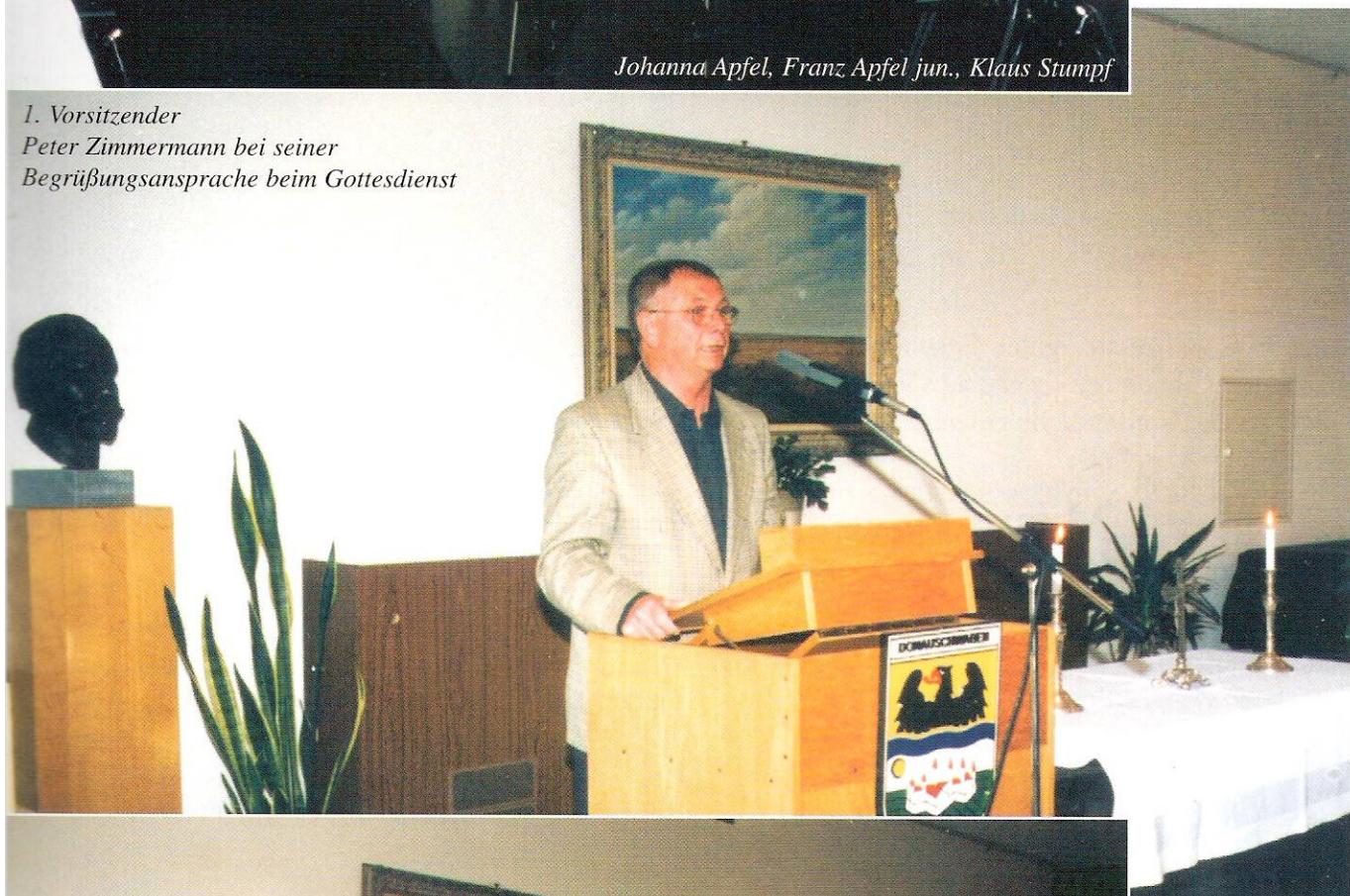
Wackersberger Zithermu



Johanna Apfel, Franz Apfel jun., Klaus Stumpf

1. Vorsitzender

Peter Zimmermann bei seiner
Begrüßungsansprache beim Gottesdienst



*Frau Mojem vom
Donauschwabenhaus
Sindelfingen
als Festrednerin*

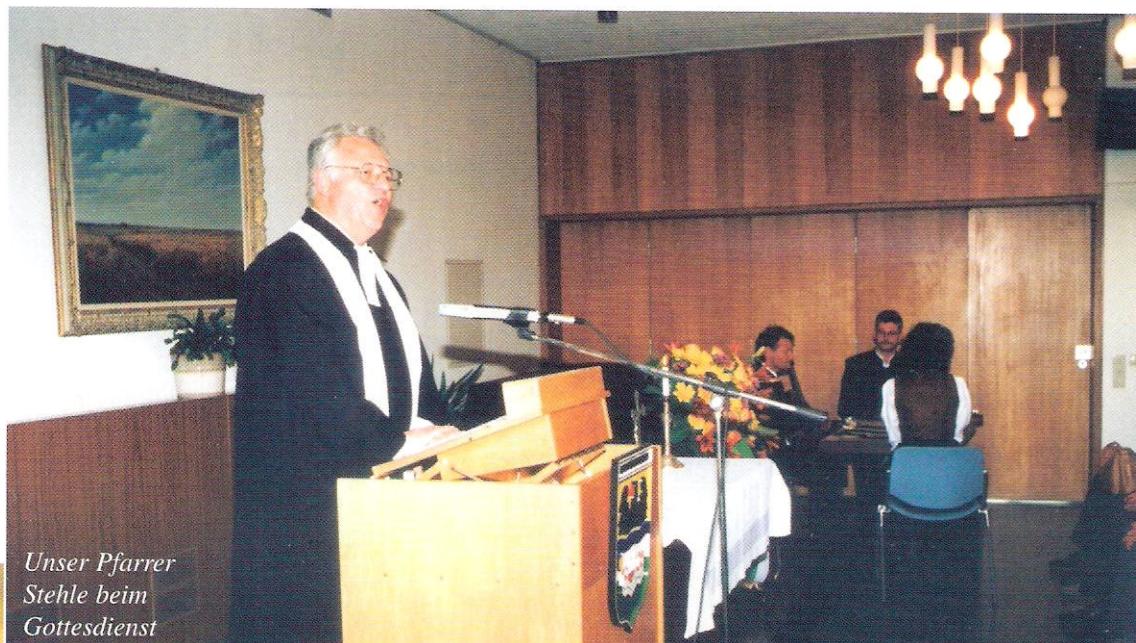
-FEIER i n g e n

02

nrahmung

dienstes:

sik aus BAD TÖLZ



*Beim Gottesdienst
anwesend waren
etwa 115 Personen*



KIRCHWEIH 1998 / 2000



Ich freue mich, daß so viele hier sind!

Aufnahme: September 2000

Fritz Hild
überreicht ein kleines Geschenk an den
ältesten Teilnehmer **Stefi Apfel**

Aufnahme: September 1998



Fritz Hild und Peter Deschner
überreichen einen Blumenstrauß
an die älteste Teilnehmerin
Elisabetha Göttel, geb. Mayer.
Daneben Ehemann Martin Göttel,
links stehend Frau Hild, rechts
stehend Peter Feiler.

Aufnahme: September 1998

Ein kleiner Rückblick auf
einige Kirchweihetreffen
und

eine großes Dankeschön für
jahrelange geleistete Arbeit
für unsere HOG

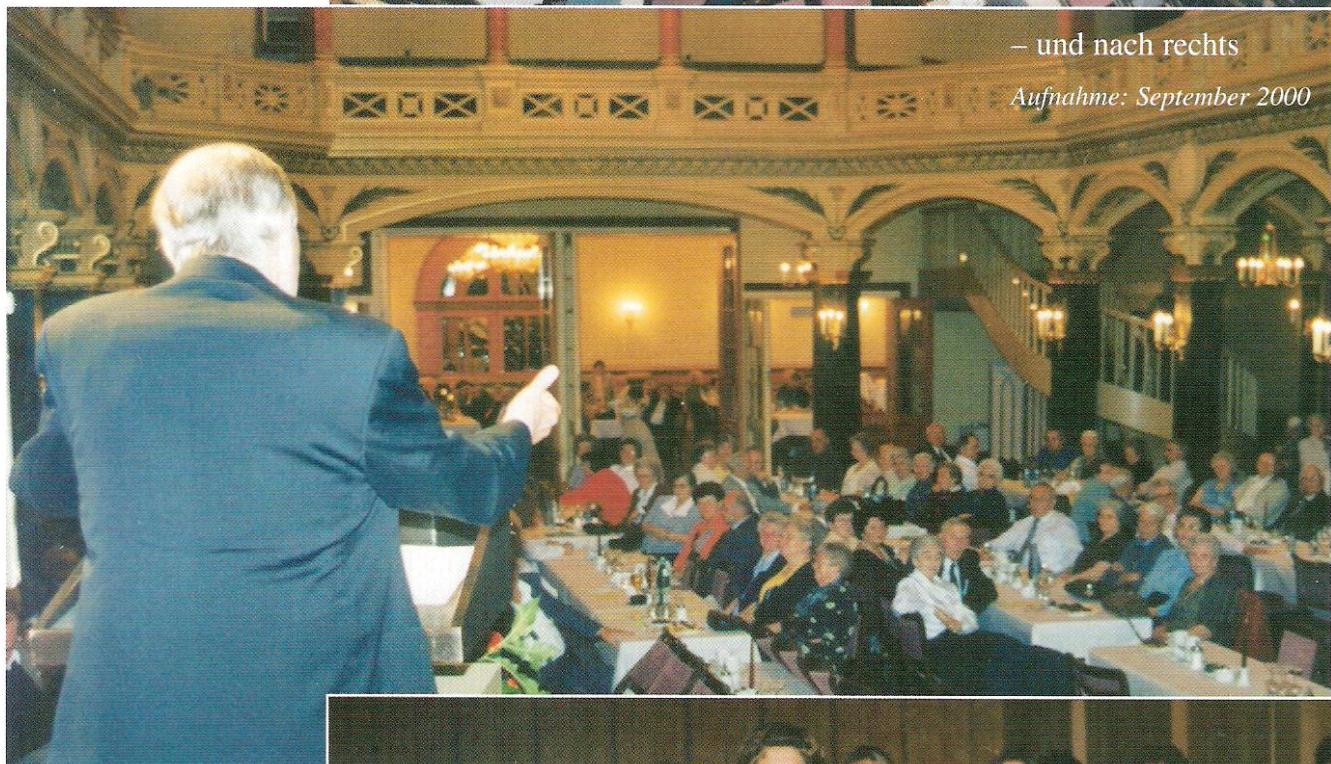
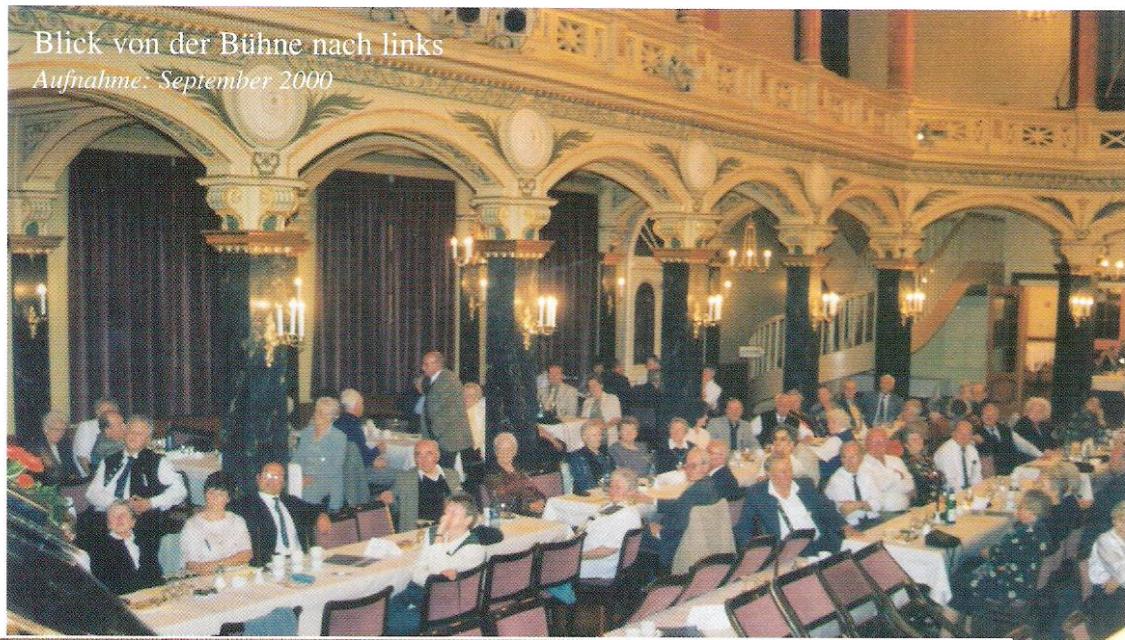
MRAMORAK

an:

Eri Baumung, Martin Klein,
Peter Feiler, Fritz Hild, Peter
Deschner, Liesl Wenzel und
all die anderen.

K I R C H W E I H 1 9 9 1 / 2 0 0 0

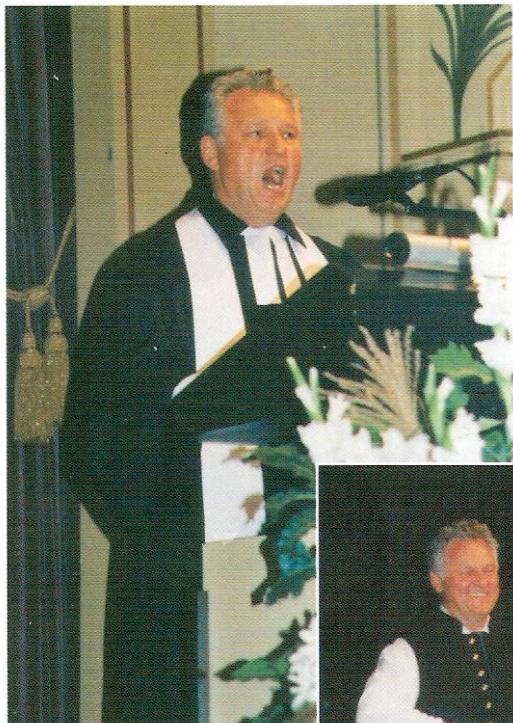
MUSIKHALLE IN LUDWIGSBURG



Fotos: Franz Apfel

Ein echtes
MRAMORAKER
K I N D!

Unser Pfarrer
Jakob Stehle
beim
Gottesdienst-Gesang
Kirchweih 1997



Tanzpaar
Pfarrer Stehle
mit Ehefrau.
Ein guter Tänzer
muß auch ein guter
Pfarrer sein.
Aufnahme: 1998



A fesches
Kirchweih-Straußpaar:
Richard Sperzel
und Ehefrau **Irene**
Kirchweih 1997



Aufmarsch
Liesl Wenzel mit ihrer Trachten-Garde
Aufnahme: September 1997 in Ludwigsburg, Musikhalle



Fotos: Franz Apfel



Unsere
feschen Mädchen.
*September 1992
in Hohenacker*

Einmarsch
der Trachtenpaare
September 1999 in Ludwigsburg



September 1998 in Ludwigsburg

Trachten-Paare:
September 1997 in Ludwigsburg, Musikhalle



Lieber Eri,
das waren einige Deiner
Kirchweihss!
Dein Freund Franz Apfel

Fotos: Franz Apfel

Ehepaar Pfaff feiert Goldene Hochzeit

Ein halbes Jahrhundert ist verstrichen, seit das Jubelpaar **Konrad** und **Maria Pfaff**, geb. Bolbecher, den Bund fürs Leben geschlossen haben.

Konrad Pfaff wurde im Juli 1931 in Mramorak und Maria Pfaff im Juli 1933 in Weißkirchen geboren.

1944/45 kamen beide ins Vernichtungslager Rudolfsgnad. Nach den Jahren im Lager mußten sie drei Jahre Zwangsarbeit über sich ergehen lassen. Hier lernten sie sich auf einem Staatsgut in der Nähe von Belgrad kennen.

1952 haben sie in Badinska Skela standesamtlich geheiratet. Im Herbst des Jahres 1953 sind sie nach Deutschland ausgesiedelt und nach dem Durchlaufen verschiedener Lager konnten sie sich in Traunstein niederlassen. Dort haben sie auch kirchlich geheiratet und ihre erste Tochter Erika kam dort zur Welt. Die junge Familie zog weiter nach Bobstadt. Hier wurden Gerlinde und Konrad geboren. Danach ging es für drei Jahre nach Gau Königshofen, und hier kamen die Kinder Reinhold, Katherina und Franz zur Welt.

1963 bezogen sie in Ubstadt ihr neu erbautes Haus. Hier wurde dann noch Tochter Claudia geboren.

Heute genießen sie als rüstige Rentner den Ruhestand. Gartenpflege und acht Enkelkinder sorgen für Abwechslung.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche Jahre im Kreise der Familie.

